Zugestellt durch Österreichische Post - Amtliche Mitteilung

Dezember 2022 - 48. Jahrgang - Ausgabe 4

fieberbrunn INFORMATIV

"Die Hütte" - Blick gegen Südwest - Julius Köhler 1923

» **Bildbeschreibung** Seite 16

Foto: Heimatverein

BILDNIS PILLERSEE

künstlerische Darstellungen aus der
historischen Region im Laufe der Jahrhunderte

Die Ausstellung "Bildnis Pillersee" erfreute sich eines sehr guten Zuspruchs und erzählte von Menschen, Gebäuden und Landschaften, die unsere Heimat so einzigartig wirken lassen. Vom ältesten Bild aus dem Jahre 1655, gemalt vom Benediktinerpater Thomas Stifler, bis zu zeitgenössischen Darstellungen wurden über 140 Bilder ausgestellt. Oben links malte Robert Siorpaes den Lauchteich vor der Umgestaltung in einen Badesee, daneben eine winterliche Darstellung des Kirchenensembles mit Spielberg von Eduard Tenschert aus dem Jahre 1980. Unten links die "Wildalm" von Fritz Gschiesser und ein Aquarell der ersten Tourismusattraktion des Ortes, den "Schreienden Brunnen", von Sabine Fliri

Dorfkernentwicklung in Fieberbrunn auf einem guten Weg

Das Dorfzentrum der Marktgemeinde Fieberbrunn soll zu einer attraktiven, nachhaltigen Stätte der Begegnung für alle Generationen werden. Nach der Gemeindeklausur im Juli, mehreren Workshops und zahlreichen Einzelgesprächen befindet sich das Projekt zur Dorfkernentwicklung auf einem guten Weg.

Die Entwicklung des Dorfzentrums Fieberbrunn stand bei der Gemeindeklausur im Juli auf der Agenda. Gemeinsam mit allen Gemeinderatsfraktionen, Vertretern des TVB, der PillerseeTal Wirtschaft bzw. dem Regionsmarketing sowie engagierten Bürger:innen wurde an umsetzbaren Ideen zur Attraktivierung des Ortskerns gearbeitet. Moderiert und strukturiert durch die erfahrene Innsbrucker Prozessbegleiterin Mag.[a] Ruth Buchauer konnte in der 40-köpfigen Gruppe rasch ein Konsens hinsichtlich der wichtigsten Inhalte erzielt werden. Der Dorfkern der Marktgemeinde soll sich demnach zu einem attraktiven Begegnungs-, Aufenthalts- und Einkaufsort über alle Generationen hinweg entwickeln. Neben den bestehenden Lokalen, Geschäften und Dienstleistern, sollen Plätze zum Verweilen einladen sowie ein Grünraumkonzept und eine Optimierung des Durchgangsverkehrs für ein pulsierendes Dorfleben sorgen. Das Thema Nachhaltigkeit nimmt bei allen Überlegungen einen besonders großen Raum ein. Dies betrifft sowohl die ökologischen Faktoren, wie Materialauswahl und Gestaltung, als auch die ökonomischen und sozialen Komponenten. „Der Ortskern soll auch in den nächsten Generationen ein lebendiges Zentrum für alle Fieberbrunner:innen sein“, betont der Bürgermeister im Namen der Mitglieder der Steuerungsgruppe „Dorfkernentwicklung“.

Der Weg zum Ziel

Im Sommer und Herbst wurde in weiteren Workshops und Gesprächen ein grundsätzlicher Fahrplan erstellt. Über den Winter werden weitere Ideen und Anregungen, Gespräche mit Anrainern sowie fachliche Gedanken in das Projekt einfließen. „Wir konnten in den vergangenen Monaten die grundlegenden Ziele festlegen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung des Ortskerns führen sollen. In weiteren Arbeitsschritten setzen wir in den kommenden Wochen und Monaten die nächsten Schritte. Wobei mir besonders wichtig ist, dass die Fieberbrunner Bürger:innen aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden sind und Ihre Ideen, Anregungen aber auch Bedenken in jedem Schritt einbringen können“, bekräftigt Bürgermeister Walter Astner. Dazu plant die Gemeinde einen engen Austausch mit den Bürger:innen der Marktgemeinde bis hin zu einer eigenen Informationsveranstaltung im Frühjahr 2023. Im Anschluss soll das Gesamtkonzept, unter Zuziehung von Fachexperten, mit den konkreten Maßnahmen finalisiert werden. Um eine entsprechende Professionalität zu garantieren, ist ein Wettbewerb zum Gestaltungs- und Grünraumkonzept angedacht. Die Finanzierung der Konzeption ist mit Hilfe einer Förderung aus Mitteln der Geschäftsstelle Dorferneuerung des Landes Tirol gesichert.

Kleinere Maßnahmen, wie etwa die Beleuchtung der Passagen, Schaufenstergestaltungen oder die Renovierung von Bänken sollen bereits im Winter umgesetzt werden. Auch bestehende Bestrebungen und Initiativen, wie etwa ein geplanter Regionsladen mit wechselnden heimischen Produkten in Zusammenarbeit mit dem Regionsmarketing, sollen so schnell wie möglich realisiert werden. „Wir sehen in dem Gesamtkonzept eine große Chance, bestehende Initiativen und Ansätze zu integrieren und zu vernetzen, um somit eine gegenseitige Stärkung für die gesamte Marktgemeinde zu erzielen“, erläutert der Bürgermeister abschließend.

Der Bürgermeister im Namen der Mitglieder der Steuerungsgruppe "Dorfkernentwicklung"

Foto: Marktgemeinde

AUBAD AUSSCHUSS

AUBAD - wie geht es weiter?

Grundsatzbeschluss:
Das Aubad soll unter gewissen Bedingungen saniert werden!

Der Aubad Ausschuss hat sich nach langer Analyse und zahlreichen Befragungen für einen Erhalt des Badebetriebs im Aubad ausgesprochen und einen ensprechenden Antrag bei der Gemeinderatssitzung am 24.11.2022 eingebracht. Dieser Antrag wurde im Gemeinderat diskutiert und schlussendlich mit den folgenden Auflagen einstimmig angenommen:

Badebetrieb vs Multifunktionshalle
Die Entscheidung dem Badebetrieb gegenüber einer Mehrzweckhalle den Vorzug zu erteilen, erfolgte aus vielerlei Gesichtspunkten: Das Erlernen des Schwimmens ist lebensnotwendig und lebensrettend, wird so auch im Rahmen des Bildungsauftrags von den Fieberbrunner Schulen gelehrt. Der Schulstandort liegt unmittelbar neben dem Aubad. Die Lehrer:innen werden unseren Kindern den Schwimmsport im Rahmen des Lehrplans, wie schon in der Vergangenheit, näher bringen und lehren.

Außerdem kann das Aubad im Sinne der Volksgesundheit von der gesamten Bevölkerung genutzt werden. Vom Säugling bis hin zur Senioren-Generation stellt das Schwimmbad eine wichtige und zweckmäßige Freizeiteinrichtung dar.

Unsichere Wirtschaftslage und damit verbundene Auflagen
Aufgrund der momentanen Energie Preissituation und der daraus resultierenden unsicheren Wirtschaftslage, einigte sich der Gemeinderat vorerst auf ein Planungsbudget von € 50.000,-, um die Planung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben. Die aus der Planungstätigkeit entstehenden Kostenschätzungen werden in die langfristige Finanzplanung miteinbezogen.
Der Start der Sanierungsarbeiten kann jedoch erst erfolgen, wenn es die Finanzkraft der Gemeinde zulässt und die Einbindung der regionalen Partner sichergestellt ist.

Regionale Partner
Die politische Führung der Gemeinde Fieberbrunn wird sich in Gesprächen mit den regionalen Partnern um eine Beteiligung an den Investitions- und/oder laufenden Kosten bemühen und einen Antrag für eine Bedarfszuweisung beim Land Tirol stellen.

Der Aubad Ausschuss hofft auf eine günstige Entwicklung in allen Bereichen, um das Aubad bereits im Winter 2023 wieder öffnen zu können.

Alexander Jurescha, Obmann

Informiere dich über laufende Vorhaben rund um das Aubad und hinterlasse auf unserer Website **www.aubad.at** deine Ideen und deine Meinung:

Aubadsanierung

Unter welchen Voraussetzungen?

Der Projektentwicklungsausschuss „Aubad“ hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema der möglichen Sanierung und Fortführung des Aubads beschäftigt und dem Gemeinderat eine Beschlussempfehlung zur Sanierung und Aufrechterhaltung des Schwimmangebots vorgelegt. Die Kosten für dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen werden vom Ausschuss mit ca. 1,1 Mio Euro bekannt gegeben, mittelfristig werden in den nächsten Jahren aber ca. 3 Mio Euro Investitionsmittel aus dem Budget der Gemeinde in die Hand genommen werden müssen, um das Aubad und das Schwimmangebot aufrecht erhalten zu können. Diese Investition samt dem laufenden Betriebsabgang zu finanzieren, ist keine einfache Aufgabe, weshalb ich als der auch für die Budgeterstellung und Finanzplanung zuständige Amtsleiter vom Bürgermeister beauftragt wurde, dem Gemeinderat vor der Beschlussfassung Bericht zu erstatten, ob eine Finanzierung dieser Investition sichergestellt werden kann und welche Auswirkungen ein derartiger Grundsatzbeschluss auf die Finanzlage der Gemeinde hat. Zusammengefasst habe ich folgende Information an den Gemeinderat weitergegeben:
Aus dem laufenden Finanzierungshaushalt stehen der Gemeinde abzüglich der notwendigen Darlehenstilgungen jährlich ca. 1,5 Mio Euro für Investitionen zur Verfügung (zuzüglich außerordentliche einmalige Einnahmen und Investitionszuschüsse). Die inflationsbedingten Mehrausgaben, vor allem im Bereich der Personalkosten und der Energiekosten, sowie die rückläufige Baukonjunktur werden den derzeit vorhandenen freien Investitionsspielraum zumindest im Jahr 2023 ordentlich reduzieren, weil alleine die Energiepreiserhöhung im Verhältnis zum Jahr 2021 Mehrkosten in der Höhe von ca. € 650.000,- verursachen wird. Die heurige Winterschließung des Hallenbades ist dabei schon berücksichtigt, sonst wären die Mehrkosten noch höher. Dies

bedeutet, dass der freie Finanzierungsspielraum des Jahres 2023 in der Höhe von voraussichtlich weniger als 1 Mio € für die dringendst notwendigen und gesetzlich den Gemeinden aufgetragenen Aufgaben (Straßen, Wasserversorgung, Kanalisierung, Schulen und Kinderbetreuung etc.) vorbehalten bleiben muss. **Eine Großsanierung des Aubades kann nur dann in Angriff genommen werden, wenn diese Investitionskosten entweder durch außerordentliche Einnahmen oder durch leistbare Darlehensaufnahmen finanziert werden können.** Eine Fremdfinanzierung von 3 Mio Euro über 15 Jahre kostet bei einem aus aktueller Sicht relativ geringen Zinssatz von 2,5 % jährlich € 240.000,-, die zusätzlich zum laufenden Abgang abzudecken sind. Der laufende jährliche Betriebsabgang des Aubads konnte durch die Sommerschließung zwar auf ca. € 175.000,- reduziert werden, wird sich aber durch die Energiepreisentwicklung wieder auf über € 200.000,- erhöhen. Bei einer Sanierung und Fortführung wird man für die nächsten 15 Jahre mit Kosten von jährlich mindestens € 450.000,- rechnen müssen (Darlehenstilgung der Investition und laufender Betriebsabgang). Dass diese Summe für die Gemeinde alleine zu hoch ist, muss jeder Gemeinderat wissen und dieser sollte sich im Klaren darüber sein, dass bei einem Sanierungsbeschluss ohne die gleichzeitige Beschlussfassung von weiteren Bedingungen künftige Investitionen wie die Errichtung einer neuen Feuerwehrzentrale oder die Sanierung der Mittelschule und der Volksschule gefährdet sind und über Jahre hinaus nicht mehr finanzierbar sein könnten.

In der Sitzung wurde daher auch erläutert, dass

- ohne eine weiterhin aufrechte und rechtlich sichergestellte Beteiligung des Tourismusverbands, zumindest am laufenden Betriebsabgang, nach Möglichkeit auch an der Investition,
- ohne eine Beteiligung der Nachbargemeinden als regionale Partner und Nutznießer (vor allem für Schulbetrieb und Sportpässe) und
- ohne die Realisierung des Verkaufserlöses des Areals Tragstätt

eine Finanzierung der Aubadsanierung, des Neubaues der Feuerwehrzentrale sowie der Sanierung der Mittelschule mit ausreichend Eigenkapital nicht gewährleistet ist. Ziel sollte es sein, zumindest die beiden großen Investitionen der nächsten Jahre „die Aubadsanierung und die Errichtung einer Feuerwehrzentrale“ gleichzeitig in der Finanzierung abzusichern. Dies ist aus heutiger Sicht ohne einen großen Grund- und Bodenverkauf nicht möglich, weil der Verschuldungsgrad so stark steigen würde, dass zu wenig Liquidität vorhanden wäre und eine aufsichtsbehördliche Genehmigung von überwiegenden Fremdfinanzierungen für beide Vorhaben derzeit nicht erteilt werden würde. Meine Aufgabe, den Gemeinderat über die meines Erachtens notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen für eine Freigabe der Aubadsanierung zu informieren, war damit erledigt, die Entscheidung liegt bei der Politik.

Kaspar Danzl, Amtsleiter

Nach Darstellung dieser Situation und anschließender Diskussion hat sich der Gemeinderat geeinigt, folgenden einstimmigen Beschluss zu fassen:
Die Planungsarbeiten für eine Sanierung des Aubads samt beabsichtigter Aufrechterhaltung des Schwimmbadbetriebs (einstimmige Empfehlung des Ausschusses) werden weiter vorangetrieben; hierfür wird nach Einholung von Angeboten oder Kostenschätzungen im Jahr 2023 das notwendige Budget im Jahr 2024 zur Verfügung gestellt, sofern eine Finanzierungsdeckung sichergestellt werden kann. Weitere Sanierungsschritte sind in der langfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen. Die weiteren Planungsarbeiten sollen in technischer Hinsicht an DI Andreas Hinterseer und an einen noch auszuwählenden Architekten oder eine ARGE beauftragt werden. Für Planungskosten soll für das Jahr 2023 ein Budget von € 50.000,- veranschlagt werden. Die eingesparten Kosten am Betriebsabgang durch die Nicht-Öffnung des Badebetriebs müssen zweckgebunden für die Sanierung verwendet werden. Weiters ist der Fristenlauf für die Antragstellung für eine Bedarfszuweisung beim Land Tirol zu beachten und eine Antragsstellung längstens bis September 2023 einzureichen. Die Energiekosten und a.o. Einnahmen der Gemeinde müssen laufend evaluiert werden, da sie eine essentielle Voraussetzung für die Finanzierbarkeit darstellen. Eine Herbstöffnung 2023 ist anzustreben. Die politische Führung soll sich in Gesprächen mit den regionalen Partnern darum bemühen, eine Kostenbeteiligung zu erreichen. Die Planung und Umsetzung von möglichst vielen Energiesparinvestitionen soll umgehend vorangetrieben und in der Budgetbeschlussfassung des Jahres 2023 vorrangig berücksichtigt werden.

Detailliertere Auskünfte sind ab 21.12.2022 in der Gemeinderatsniederschrift auf der Homepage nachzulesen: www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Foto: www.foto-heinz.com

Neue Festsaalgebühren ab 1.1.2023

Für die Nutzung des Festsaales mit der vorhandenen Infrastruktur sowie mögliche Zusatzleistungen wie Technik, Nutzung Küche und Reinigung wurden die Gebühren aktualisiert und gelten ab 1. Jänner 2023 für die Kategorien „Vereine Fieberbrunn und regional“, „Betriebe sowie Private Fieberbrunn“, „Vereine auswärtig“, „Betriebe sowie Private auswärtig“ und „Öffentliche Einrichtungen regional“. Die Gebührenübersicht ist für Interessierte nachzulesen unter: www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Der Bürgermeister

Siedlungs- und Sozialausschuss

Neue Vergaberichtlinien für Wohnungen und Grundstücke

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07.09.2022 neue Vergaberichtlinien beschlosssen, welche sich auf alle Mietwohnungen, Miet/Kaufwohnungen und Eigentumswohnungen sowie für Grundstücke in Fieberbrunn, für welche die Gemeinde ein Vergaberecht besitzt, beziehen.

Ziel dieser Richtlinien ist es, die Vergabe von Wohnungen, die im Eigentum der Gemeinde bzw. von Wohnungen, an denen der Gemeinde das Vorschlagsrecht (Vergaberecht) seitens Bau- und Siedlungsgesellschaften eingeräumt wurde sowie von Grundstücken in einem objektiven Verfahren abzuwickeln.

Die ausgearbeiteten Kriterien begründen sich auf der Wohnbauförderungsrichtlinie des Landes Tirol, auf den darin beschriebenen Rechtsgrundlagen, insbesondere auf dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz i.d. aktuell geltenden Fassung, sowie der Wohnungsvergaberichtlinie des Landes Tirols.

Für sämtliche Bewerber erfolgt die Vergabe ausschließlich anhand dieser Richtlinien.
Die ausgearbeiteten Vergaberichtlinien für Wohnungen oder Grundstücke finden Sie unter:
http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at/Buergerservice/Formulare

Judith Raffler, Obfrau

Für den Sport- und Vereinsausschuss neigt sich mit 2022 ein sehr bewegtes Jahr dem Ende zu

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause feierte das heurige Sommernachtsfest mit knapp 1500 Besuchern ein gelungenes Comeback. Ein großer Dank gilt hier den beteiligten Vereinen: Feuerwehr, Alpenverein, Bergrettung, Snowgirls, Fußballklub und Rockgarage Alpakatraz. Neben dem traditionellen Einmarsch der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn, sorgten auch die beiden Formationen „Freintalwirtschoft“ und die „Toten Lederhosen“ für musikalische Begeisterung. Die Ausschreibung für das nächste Sommernachtsfest wird demnächst per Mail bei allen Obleuten eintreffen. Jeder Verein ist herzlichst dazu eingeladen, sich an der Organisation für das Fest 2023 zu beteiligen.

Weil seit der neuen Periode auch der Bereich Jugend in das Tätigkeitsfeld des Ausschusses fällt, wurde vor Kurzem, mit Unterstützung zahlreicher junger Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunner, auch die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001-2004 erfolgreich veranstaltet. Apropos Events: Es ist für das kommende Jahr wieder ein großer Faschingsumzug am 19. Februar 2023 in Fieberbrunn geplant. Genauere Infos folgen!

Bewegt, vor allem aber tief getroffen hat uns im heurigen Jahr das Ableben unseres frisch gewählten Obmann Stellvertreters Matthias Obwaller. Ein Lebemensch mit großem Herz für die Musik und vor allem auch für den Skate-Sport. Er bleibt uns, vor allem auch aufgrund seines Engagements für das örtliche Vereinswesen, genauer gesagt für die „Shredheadz Fieberbrunn“, in ewiger Erinnerung. Matthias verdanken wir einen belebten und vor allem auch beliebten Funpark für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit leidenschaftlicher Nachwuchsarbeit.

Florian Dersch wurde in der letzten Sitzung vom 22.11.2022 zum Nachfolger und neuen Obmann Stellvertreter des Ausschusses gewählt.

Maximilian Foidl, Obmann

Foto: Josef Grander

Jungbürgerfeier 2022: Bürgermeister Walter Astner, Anna-Lena Schwaiger, Johannes Astl

Winterspiel- und Bewegungsplatz für Kinder

Das Zielgelände der Rodelbahn (Obermairfeld) wird im Winter zu einer kleinen und einfachen Spielwiese für Kinder umfunktioniert. Das Gelände bietet sich an, da es absolut verkehrsfrei und trotzdem leicht erreichbar ist. Der letzte Hang des ehemaligen „Weißachliftes“ wird teilweise gewalzt und wenn es die Schneelage erlaubt, sind vielleicht auch ein paar „Mugl“ möglich. Am Obermairfeld präparieren wir eine leichte Loipe. Ideal für Anfänger und für Kinder in der Lernphase.

Information:
- Für Unfälle wird keine Haftung übernommen!
- Parkplätze beim Trainingsplatz Obermairfeld
- Öffentliches WC bei den Umkleidekabinen des Trainingsplatzes
- Bänke für die Eltern beim alten „Lifthäusl“
- Spiel- und Bewegungsgeräte bitte selber mitnehmen (Rodeln meistens vor Ort)

Christian Egger, Infrastruktur

Foto: Christian Egger

Aktualisierte Statuten "fieberbrunn informativ"

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.10.2022 die Statuten der Gemeindezeitung „fieberbrunn informativ“ einstimmig beschlossen.

Statut über die redaktionelle Führung des offiziellen Mitteilungsblattes der Marktgemeinde Fieberbrunn

1) Titel: „fieberbrunn informativ“

2) Aufgaben des Blattes:
a. Mitteilungen des Bürgermeisters an die Bevölkerung;
b. Information der Gemeindebürger über Vorhaben und wichtige Beschlüsse des Gemeinderates sowie amtliche Mitteilungen und Bürgerserviceinformationen des Marktgemeindeamtes;
c. Nachrichten aus dem Vereinsleben und aus öffentlichen Institutionen;
d. Berichte aus der Heimatgeschichte;
e. Interessantes aus dem Ortsgeschehen;
f. Berichte der Ausschussobleute über Tätigkeiten der Gemeinderatsausschüsse (darf keinen parteipolitischen Hintergrund enthalten)

3) Eigentümer und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Der Gemeinderat bestimmt die Gemeindeverwaltung als Schriftleiter.
Da der Bürgermeister Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes ist, hat er in Zusammenarbeit mit dem Schriftleiter das Recht, Beiträge nach formaler und sachlicher Form anzunehmen, zu ändern, zu kürzen oder abzulehnen. In kritischen Fällen trifft der Gemeindevorstand die entsprechenden Entscheidungen.

4) Einschränkungen:
a. Alle Mitteilungen und Beiträge dürfen keinen parteipolitischen Inhalt aufweisen, außerdem darf kein Gemeindebürger persönlich angegriffen werden.
b. Beiträge politischer Parteien oder ihnen nahestehender Vereine und Organisationen dürfen nicht aufgenommen werden.

5) Kennzeichnung der Beiträge:
a. Offizielle Beiträge der Gemeinde oder solche des Schriftleiters müssen nicht unterzeichnet sein.
b. Der Name der Beitragsverfasser im Gemeindegeschehen der Fieberbrunn Informativ wird angeführt
c. Andere Beiträge können mit Anfangsbuchstaben des Vor- und Familiennamens gekennzeichnet werden.

6) Erscheinen:
Das Blatt erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge, wobei es außer in der Weihnachtszeit keine fixen Erscheinungstermine gibt.

7) Finanzierung und Versand:
Die Finanzierung übernimmt die Marktgemeinde Fieberbrunn. Der Versand an jeden Haushalt in Fieberbrunn erfolgt über die Post zu Lasten der Marktgemeinde Fieberbrunn. Fieberbrunner, die sich außerhalb des Ortsgebietes aufhalten, können das Blatt ebenfalls beziehen.

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Kulturausschuss

1-2-3 LOS!

Der Kulturausschuss des Fieberbrunner Gemeinderats lädt alle Kulturschaffenden und Kulturbegeisterten zum Brainstorming. Ziel ist es eine Fieberbrunner Kulturplattform zu starten.

"Kultur ist die ganze Lebensweise eines Volkes, alles, was das Leben lebenswert macht." Dieser Spruch des amerikanischen Lyrikers T.S. Eliot (1888-1965) hat nach wie vor seine Gültigkeit und veranlasste den Kulturausschuss einen Aufruf zu starten, Personen zu finden, die sich aktiv oder passiv in das Kulturgeschehen einbringen wollen. Vorerst soll einfach das Interesse an den kulturellen Belangen im Ort bekundet werden, in Form einer Anmeldung auf der Internetseite **www.kunstfieber.at** oder in Form eines einfachen Mails an **kultur@fieberbrunn.at**.
Diese Plattform soll einerseits dazu dienen, Informationen über kulturelle Geschehnisse zu verbreiten, andererseits dient sie auch als Aufruf zur unverbindlichen Mitarbeit an diversen Projekten wie der Gründung eines Kulturvereines oder KUNSTFIEBER und vieles mehr.

Du hast Ideen oder Wünsche? Melde dich JETZT auf www.kunstfieber.at an.

Es ist aber auch eine Möglichkeit, eigene Interessen oder Wünsche einzubringen, Verbindungen zu knüpfen und dadurch einen Beitrag zum kulturellen Leben in der Marktgemeinde zu leisten.

KUNSTFIEBER
Das Jahr 2023 ist wieder ein KUNSTFIEBER-Jahr und es werden bereits im Vorfeld verschiedene Veranstaltungen zu diesem Projekt organisiert werden. Nach wie vor steht das Motto „Räume-Talente-Schätze" im Mittelpunkt und die Wahrnehmung der künstlerischen Kreativität vor Ort und in der Region.
Mein Weg in die Plattform für Kultur: Internet – www.kunstfieber.at – KULTURPLATTFORM anklicken – eventuell Interessen bekunden – und schon ist man dabei. Unverbindlich und ohne jede Verpflichtung.

Wolfgang Schwaiger, Obmann

Haltet die SPUR

Der Winter kann kommen. Wir werden auch heuer versuchen, die Loipen, Winterwanderwege und die Rodelbahn bestmöglich zu präparieren. Unsere Prämisse ist auf jeden Fall „Qualität" vor „Quantität". Die Energiekrise macht uns allen zu schaffen. Es wird aber dadurch keine gravierenden Einschränkungen oder Streichungen geben.

Ein großer Appell an die Hundebesitzer: Da es ausreichend Winterwanderwege gibt, sind sämtliche Loipen für Hunde gesperrt. Langläufer müssen für die Benützung der Loipen bezahlen und haben daher ein Anrecht auf tadellose Verhältnisse. Auf allen Winterwanderwegen gilt Leinenzwang und die Hundekotentfernungspflicht. Helfen wir alle mit, dass auch in Zukunft die Benützung der Anlagen von den Grundeigentümern gestattet wird.

Das sollte man wissen (und beachten):
- Rodelbahn bis 22 Uhr beleuchtet
- Benützung der Loipen von 8-18 Uhr
- Nachtloipe Weißach nicht mehr aktiv

Skitour "Schweinestberg"
Das Gehen mit den Tourenskiern erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Der "Schweinestberg" hat sich dabei als wahrer Magnet herauskristallisiert. Immer dort, wo der Mensch nicht mehr als Einzelgänger auftritt, ist es wichtig, dass ein paar einfache Dinge eingehalten werden. Gerade im Winter sind speziell die Rückzugsräume der Tiere zu respektieren.

Ein paar Tipps für eine „stressfreie" Skitour auf den "Schweinestberg"
- für den Tourstart nutze den Parkplatz der Bergbahn Fieberbrunn am Lindauweg (bei Siedlung Schradlfeld = Loipenstart)
- die ersten Meter gehe gemütlich auf der Loipe Richtung Schweinesten ACHTUNG: du teilst die Loipe mit den Langläufern - bitte hintereinander gehen
- der Schweinestberg ist von 16:00 bis 08:00 Uhr für die Tiere reserviert. Bitte respektiere das!
- Hunde sind unbedingt an der Leine zu führen - der Kot ist mitzunehmen
- du befindest dich im freien Gelände – passe dein Verhalten dem Können an

Tun wir das, was uns guttut. Achten wir auf die Natur, die Tiere und auf die Mitmenschen. Und denken wir immer daran - wir bewegen uns auf fremden Grund und Boden! Je mehr uns das bewusst ist, desto länger werden wir diese wunderbaren Räume nutzen können.

Christian Egger, Infrastruktur

Anpassung der Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage aufgrund der Änderung der Hektarsätze durch die Landesregierung

Die Tiroler Landesregierung hat nach Tiroler Waldordnung neue einheitliche Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Waldumlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher festgelegt. Die Verordnung des Gemeinderates war anzupassen, damit die geänderten Hektarsätze erstmals auf die Vorschreibung der Umlage für das Jahr 2023 angewendet werden können.

Der Gemeinderat hat nunmehr beschlossen, den bisher geltenden Hebesatz mit 66,67% der vom Land festgelegten neuen Hektarsätze unverändert beizubehalten.

Die Personalkosten des Waldauf- sehers/Försters werden damit zu ca. 70 % vom Land und der Gemeinde und zu ca. 30 % von den Waldeigentümern bestritten. Für die Beibehaltung des bisherigen Hebesatzes wurden folgende Begründungen angeführt:

Waldeigentum ist nach wie vor kein lukratives Geschäft für die Waldeigentümer. Im Vergleich zu früheren Zeiten hat der Waldaufseher/Förster weniger Zeitaufwand für die Waldeigentümer zu leisten.

Vorwiegend oder teilweise der Allgemeinheit zugute kommende Aufgaben sind insbesondere:
- Betreuung des gemeindeeigenen Waldes
- Wildbachbetreuung und Schutzbautenkontrolle, Schadholzbeseitigung aus Wildbächen
- Mitarbeit bei Trinkwasserkontrollen
- Arbeiten zugunsten der Erholungsräume, besonders Mountainbike-Wege Kontrollen
- Öffentlichkeitsarbeit in Schulen, Kindergärten
- Mitgliedschaft in der Lawinenkommission

Foto: Pixabay

Vorwiegend den Waldbesitzern zugute kommende Aufgaben sind insb.:
- Vereinzelt Holzmessungen – diese sind aufgrund eines digitalen Systems nur mehr in Ausnahmen erforderlich
- Verjüngungskontrolle des Waldes
- Waldschäden, Waldschädlinge, Wiederaufforstungen
- EDV und Verwaltungsarbeiten rund um das Thema Wald

Der Bürgermeister

Die wichtigsten Gebühren und Abgaben 2023

Hundesteuer	€ 90,00
Wachhund	€ 45,00
Wasser- und Kanal	
Wasseranschlussgebühr je m³ Baumasse	€ 1,35
Wasserbenützungsgebühr je m³ Verbrauch	€ 1,06
Kanalanschlussgebühr je m³ Baumasse	€ 4,92
Kanalanschluss Oberflächenwasser je m³	€ 1,60
Kanalbenützungsgebühr je m³	€ 2,36
Müll	
Grundgebühr pro Berechnungseinheit	€ 42,00
Restmüll:	
je Kilogramm	€ 0,59
Bereitstellungsgebühr je Entleerung	€ 1,20
Müllsack 70 lt.	€ 7,50
Bioabfallgebühr pro Liter	€ 0,14
Sperrmüll je m³	€ 50,00
Bauschutt je m³	€ 40,00
Altholz je m³	€ 25,00
Friedhof	
Beerdigungsgebühr Grab	€ 696,00
Beerdigungsgebühr Urnengrab	€ 80,00
Grabgebühr 10 Jahre Einzelgrab	€ 211,00
Grabgebühr 10 Jahre Familiengrab	€ 295,00
Grabgebühr 10 Jahre Urnengrab, -nische	€ 210,00
Leichenhalle	€ 78,00
Kindergartengebühren – ab Juli 2023	
Monatlich vormittags (10 Monate)	€ 54,00
Tagsatz nachmittags einschl. Mittagessen	€ 7,20
Tagsatz Sommerkindergarten vormittags	€ 7,00
Tagsatz Sommerkindergarten einschl. Mittagessen	€ 11,00

Die festgesetzten umsatzsteuerpflichtigen Gebühren und Abgaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und haben solange Gültigkeit, bis der Gemeinderat eine Änderung der Gebühren oder Abgaben beschließt.

Kostenlose Sprechtage der Kitzbüheler Notare

Termine 1. Jahreshälfte 2023 im Marktgemeindeamt Fieberbrunn jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr:

11. Jänner (Notar Mag. Zimmeter)
08. Februar (Notar Dr. Pletzer)
08. März (Notar Mag. Beihammer)
12. April (Notar Mag. Zimmeter)
10. Mai (Notar Dr. Pletzer)
14. Juni (Notar Mag. Beihammer)
Änderungen vorbehalten

Anmeldung
Mag. Zimmeter 05356 66610
Dr. Pletzer 05356 64848
Mag. Beihammer 05352 90448

Saunadorf Fieberbrunn

Öffnungszeiten Saunadorf
01.10.2022 bis Ostern 2023
Täglich von 14.00 Uhr bis 20.30 Uhr
(letzter Einlass: 19.00 Uhr)

Achtung: Dienstag Ruhetag
Kein Betrieb am 24.12. und 31.12.2022!
Für alle Saunafreunde ist ab 01.10.2022 die Tür im Aubad Fieberbrunn wieder geöffnet. Voraussetzungen für den Betrieb dieser Freizeiteinrichtung sind die Einhaltung der aktuellen Covid-Verordnungen. Die gültigen Bestimmungen sind unter www.sozialministerium.at jederzeit abrufbar.

Die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Homepage **www.aubad.at**.

Für alle Gästezimmervermieter bieten wir die Saunapauschale an.

Bei Interesse erhalten Sie gerne Auskunft bei Johann Wieser – Telefon: 0664-9135513

Das Meldeamt informiert

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde liegen diverse Fundgegenstände zur Abholung bereit. Es gibt viele ehrliche Finder, die gefundene Gegenstände bei uns abgeben.
Falls Sie Schlüssel, Schlüsselbund oder Handy verloren haben oder Ihr Fahrrad vermissen, melden Sie sich bei uns im Fundamt.
Sie können auch online in der zentralen Funddatenbank **fundamt.gv.at** suchen, ob Ihr vermisster Gegenstand abgegeben wurde, oder online eine Verlustmeldung erstellen.

Passfotos für Reisedokumente

Im Meldeamt können Anträge zur Ausstellung von Reisedokumenten wie Reisepass und Personalausweis erledigt werden. Dem Antrag sind gültige und den Passbildkriterien entsprechende Passbilder beizulegen. Seit Herbst 2022 bietet die Firma Redzac Lechner in Fieberbrunn ein Passbild-Service an. Passfotos werden gemäß den gesetzlichen Kriterien gemacht und können sofort mitgenommen werden.

„Was tun, wenn alles stillsteht und überall das Licht ausgeht?“

In den Ausgaben **März 2021 – September 2022** der “fieberbrunn informativ“ wurden fortlaufend Informationen zur BLACKOUT-Vorsorge von BLACKOUT 1 bis BLACKOUT 11 veröffentlicht.
Wir möchten darauf hinweisen, dass die Informationen BLACKOUT 12 und 13 in der Broschüre **„Was tun, wenn alles stillsteht und überall das Licht ausgeht?“**, die im November 2022 an alle Haushalte per Post erging, bereits veröffentlicht und daher in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung nicht mehr angeführt wurden.
Die Broschüre zur BLACKOUT-Vorsorge „Was tun, wenn alles stillsteht und überall das Licht ausgeht?“ ist im Marktgemeindeamt erhältlich und zum downloaden auf:
http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at/Buergerservice/Katastrophenschutz

Der Bürgermeister

Informationen des Umweltberaters

Müllentsorgung zu den Weihnachtsfeiertagen

Bis auf den Feiertag, am 6. Jänner 2023, an dem der Recyclinghof geschlossen ist, sind die Entsorgungstage unverändert.

Wir bitten Sie die Abfallstoffe bereits gut sortiert anzuliefern um größere Wartezeiten zu vermeiden!

Im Sinne einer funktionierenden Abfallentsorgung zum Wohle unserer Umwelt und unseres Ortsbildes wünschen wir allen FieberbrunnerInnen ein abfallarmes Weihnachtsfest und ein „sauberes" Jahr 2023. Die Mitarbeiter des Recyclinghofes Fieberbrunn.

Mülltonnen können auch kaputt werden

Wiederholt sprechen Fieberbrunner Gemeindebürger in der Gemeinde vor, dass im Zuge der Müllabfuhr deren Mülltonne gebrochen sei. Dies kann natürlich im Einzelfall möglich sein. Jedoch ist auch eine Mülltonne ein Gebrauchsgegenstand und deshalb kann die Gemeinde den Schaden nicht ersetzen. Die Mülltonne ist deshalb vom Eigentümer auszutauschen und zu bezahlen. Die Lebensdauer einer Mülltonne schätzt der Hersteller auf durchschnittlich 10 Jahre ein. Die meisten der Mülltonnen in Fieberbrunn sind schon älter als 20 Jahre. Bereits seit 1998 gibt es nur mehr Kunststoffmülltonnen.

Müllabfuhr

Anbei ein paar Tipps damit auch in Zukunft die Müllabfuhr so reibungslos funktioniert wie bisher:

- Reinigen Sie die Mülltonne regelmäßig, damit kein Restmüll an der Tonne ankleben bzw. anfrieren kann.
- Werfen Sie speziell in der kalten Jahreszeit keinen zu feuchten Müll in die Tonne und schon gar keinen Bioabfall, da der Müll in der Tonne einfriert und nicht herausfallen kann. Dies führt dazu, dass bei jeder Entleerung dieser angefrorene Restmüll vom Müllmesssystem mitgemessen wird; dies kann zu einer höheren Müllabrechnung führen.
- Stellen Sie die Restmülltonne und die Müllsäcke immer gut sichtbar an den Straßenrand, damit diese nicht von den Müllwerkern übersehen werden. Achten Sie aber darauf, dass die Mülltonnen und –säcke der Schneeräumung nicht im Weg sind.
- Werfen Sie keine Wertstoffe wie Biomüll, Glas, Kunststoffe, Papier und Kartonagen, Blechdosen sowie auch Problemstoffe in die Restmülltonne. Laut verschiedenen Gesetzen ist eine Entsorgung über die Müllabfuhr untersagt und kann mit hohen Strafen geahndet werden und es trifft Sie mit höheren Müllgebühren.

Schneeräumung

- Setzen Sie ausreichend Schneestangen entlang Ihres Grundstückes, damit die Schneeräumung möglichst keine Schäden an Mauern, Zäunen, Rigolen udgl. verursacht.
- Schneiden Sie Sträucher und Äste zurück, damit diese nicht in Straßen und Wege ragen.
- Halten Sie Rigole und Einlaufschächte von Schnee, Laub und Ästen frei, damit das Schmelz- und Regenwasser ordnungsgemäß abgeleitet wird.
- Deponieren Sie Ihren Schnee auf Ihrem eigenen Grundstück und halten Sie Zufahrtsstraßen und Gehsteige frei für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.
- Entsorgen Sie den Schnee von Ihrem Grundstück nicht in fließende Gewässer.

Dietmar Schnaitl

In den Ort gereimt

Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Vor hundert Jahren gab es Wanderlehrer
sie lehrten Obst- und Gartenbau
bald wurde die Ernte mehr und mehrer
der Hunger war bald kein Super-Gau!

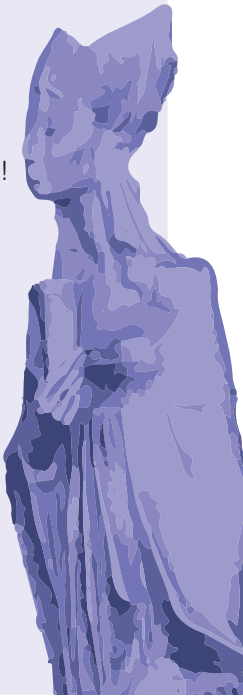
Die Gemeinden druckten Eigengeld,
um über die Runden zu kommen.
Heut ists der Wohlstand, der alles zählt,
die Gabe zum Verzicht, man hat sie uns genommen!

Aalglatt die scheinbar' Winterreifen,
ein Sattelschlepper krachte in den Graben,
die Ursach', man kann sie greifen,
unermesslich der letztendlich' Schaden.

Wenn der Strom sich schlafen legt,
als „Blackout" nennt man diese G'schicht,
fürs Sozialzentrum hat man sich was überlegt,
die Küche warm, im Hause Licht!

Verschwunden ist der alte Kindergarten
ein Haus der Erinnerung und Freuden!
Was hinkommt, man wird's erwarten,
den Platze nutzen, nicht vergeuden!

MM



Barbara Trixl einem lieben Redaktionsmitglied zum Gedenken

Viele Jahre war Barbara Trixl Direktorin „ihrer“ Volksschule Pfaffenschwendt, von 1996 bis zu ihrer Pensionierung 2016 gab sie ihr Bestes für die Schülerinnen und Schüler. Bei vielen Ausgaben der „Fieberbrunn Informativ“ seit 2006 hat Barbara, liebevoll Bärbel genannt, die Texte auf Rechtschreibung und Sinnhaftigkeit hin korrigiert, sie war ein wichtiges, engagiertes und immer gern gesehenes Mitglied im Redaktionsteam unserer Gemeindezeitung. Besonders wichtig war ihr stets, dass die Fieberbrunner Schulen ihre Beiträge lieferten, sie selbst war mit der Volksschule Pfaffenschwendt immer dabei.

Im Frühjahr 2020 kam erneut der Rückschlag einer schweren Krankheit und damit begann ein langer Leidensweg, dem sie mit starkem Glauben begegnete.

Am Barbaratag, dem 4. Dezember 2022 ist sie zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Liebe Bärbel, wir werden dich in lieber und dankbarer Erinnerung behalten!

Foto: Marktgemeinde

Interview im Sommer 2015 mit Altbgm. Herbert Grander (links), dem Redaktionsteam Barbara Trixl, Bgm. Walter Astner und Rosi Trixl sowie Vize-Bgm. Christina Brunner

FINDEN SIE DIE FEHLER?

Fehlersuchbild Aquarell Thomas Ender 1842: An und nächst der Gebäude vom "Schmelz- und Eisenwerk in der Hütten" befinden sich fünf Veränderungen. Finden Sie diese und gewinnen Sie einen von drei Bildbänden "Bildnis Pillersee".

Bilder ausschneiden und bis 20. Jänner 2023 per Post an:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Redaktion fieberbrunn informativ
Dorfplatz 1
6391 Fieberbrunn
oder fotografieren (bitte auf gute Auflösung achten) und per Email an:
informativ@fieberbrunn.at senden.

Viel Glück bei der Fehlersuche!

Name

Adresse

Stellenausschreibung

SOZIALZENTRUM PILLERSEETAL

Betreuung Wohnbereich/Reinigung (m/w/d) im Sozialzentrum

20 Wochenstunden – Teilzeitbeschäftigung ca.11 Dienste im Monat

Was wir bieten: kollegiales Betriebsklima, Entfaltungsmöglichkeiten, gründliche und individuelle Einarbeitung im Team, flexible Arbeitszeiten, gemeinsame Aktivitäten, Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz, 1 Monat Probezeit

Was solltest du mitbringen: freundliches Auftreten, herzlicher Umgang mit den Bewohnern und deren Angehörigen sowie Mitarbeitern, Pünktlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Gründlichkeit und Zuverlässigkeit

Haben wir dein Interesse geweckt?
Bewerbungen können im Zuge eines Gesprächs bei der Pflegedienstleitung abgegeben werden. Terminvereinbarung mit Herrn Herbert Breitmayer – 05354 56240-634 (zwischen 10.00 und 13.00 Uhr)

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Geburtsurkunde, Arbeitsnachweise oder Versicherungsdatenauszug

Entlohung: nach Gemeinde- Vertragsbedienstetengesetz 2012; Entlohnungsgruppe: p5; Entlohungsstufe: abhängig von Vordienstzeiten

Der Bürgermeister
Dr. Walter Astner

Zivildiener gesucht!

Ab Jänner 2023 besteht die Möglichkeit den **Zivildienst im Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee** zu absolvieren. Wir suchen motivierte junge Menschen, die in unserer Tagespflegeeinrichtung mitarbeiten und für Essen auf Rädern im Einsatz sind. Dich erwartet ein interessantes Aufgabengebiet, bei dem du einen umfangreichen Einblick in die Tätigkeiten rund um die Pflege und Betreuung von älteren Menschen erhältst und das auch zu deiner persönlichen Entwicklung beitragen kann.

Was solltest du mitbringen?
- Interesse an einer Tätigkeit in der Altenpflege
- Führerschein B
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit

Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich bei uns:
Büro Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Daniela Schafferer, Tel. 05354 52580

Stellenausschreibung

Um den Kindergartentransport weiterhin aufrecht erhalten zu können, sucht die Marktgemeinde Fieberbrunn **ab 2023**:

einen Fahrer/eine Fahrerin für den täglichen Kindergartentransport

Vorraussetzungen:	Kinderfreundlichkeit, Führerschein B und Fähigkeit des Lenkens eines 9-Sitzer-Kleinbusses
Arbeitszeiten:	wahlweise entweder nur Frühdienst von 06.30 Uhr bis 08.15 Uhr oder von 06.30 Uhr bis 08.15 Uhr und von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr.
Entlohnung:	nach Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (abhängig von Vordienstzeiten)
Bewerbungen bitte an:	Marktgemeinde Fieberbrunn – Silke Petautschnig Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn Tel.: 05354 56203-19 Mail: s.petautschnig@fieberbrunn.at

Der Bürgermeister
Dr. Walter Astner

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum

Fotos: privat

65 Jahre

Josefa und August Eder

Anna und Christian Resch

Rosa und Johann Wimmer

60 Jahre

Cäcilia u. Leonhard Lichtmannegger

Marianna und Stefan Baumann

Elisabeth und Peter Rieder

Johanna und Raimund Perwein

Katharina und Johann Hechenberger

50 Jahre

Franziska und Otto Kollmaier

Maria und Johann Schwaiger

Elisabeth und Josef Wallner

Stefanie und Johann Foidl
Annemarie und Stefan Harasser
Anna und Georg Bucher
Hildegard und Stefan Haselsberger

Wir gratulieren zur Geburt

Fotos: privat/Claudia Egger

eine **Sarah** der Lisa Baurecht und dem Manuel Matt, Rosenegg

ein **Josef** der Claudia und dem Anton Schwenter, Koglehen

eine **Martha** der Veronika und dem Rupert Danzl, Pfaffenschwendt

eine **Leah** der Lisa und dem Robert Hörmann, Mittermoos

ein **Philipp** der Marion und dem Dominik Landertinger, Grünbichl

eine **Flora** der Alexandra und dem Bernhard Kaufmann, Lauchseeweg

eine **Julia** der Chantal Weenders und dem Markus Millinger, Gruberau

Wir gratulieren zur Hochzeit

Navin Klaus und **Anne-Kathrin Widmann**, Hochfilzen
Johann Stummer und **Anita Kirschner**, Hebertsfelden, Deutschland
Werner Weinkauf und **Kathrin Millinger**, Berngau, Deutschland – St. Johann in Tirol
Christian Rank und **Michaela Hörhager**, Hochfilzen
Gerald Hinterholzer und **Manuela Wieser**, Fieberbrunn
Hans-Martin Linn und **Christine Schmidt**, Siegenburg, Deutschland
Marco Sommer und **Sabrina Eder**, Hauzenberg, Deutschland
Georg Simair und **Doris Höllwarth**, St. Ulrich am Pillersee
Markus Berger und **Katharina Döttlinger**, Fieberbrunn
Florian Kleinhans und **Andrea Weiskopf**, Fieberbrunn
Daniel Dödlinger und **Sandra Oberlindober**, Fieberbrunn
Petra Astner und **Theresa Bartl**, Hochfilzen
Hardy Krüger und **Silvia Ilkenhans**, Fieberbrunn

Wir gratulieren zum Geburtstag

Unseren ältesten Mitbürgern

Martin Berauer
Kirchweg zum 98er
Anna Trixl
Kirchweg zum 98er
Katharina Egger
Lindauweg zum 93er
Gertrude Maria Brunner
Kirchweg zum 92er
Johann Waltl
Kirchweg zum 92er
Paula Gschnaller
Kirchweg zum 92er
Paulina Mittendrein
Kirchweg zum 91er
Dr. Günther Much
Reitlliftweg zum 91er
Stefanie Dandler
Walchau zum 90er
Rosa Gandler
Mittermoos zum 90er
Friedrich Lindner
Kirchweg zum 90er
Otto Waldl
Kirchweg zum 90er
Margaretha Widhölzl
Friedenau zum 90er

Zum 85er

Getraud Frieda Mitterweissacher
Neumoos
Maria Fleckl
Trixlegg
Waltrude Much
Reitlliftweg
Barbara Pletzenauer
Schönau-Pertrach
Hilda Hasenauer
Rosenegg
Aloisia Helene Bernsteiner
Pfaffenschwendt

Zum 80er

Irmgard Helga Obholzer
Spielbergstraße
Margareta Steuerer
Grünbichl
Johann Peter Neumayer
Rosenegg
Geesje Jacoba Overheul-Dol
Lindauweg
Mag. Ernst Wieshofer
Schloßberg
Otto Kollmaier
Dorfstraße
Rosamaria Fleischmann
Schradlbühel
Ilse Baumann
Lindauweg
Maria Dödlinger
Rosenegg
Theresia Kralinger
Niederfilzen
Rosina Dödlinger
Mag.-Helga-Broschek-Weg

Katholisches Bildungswerk

Vortragsprogramm Winter 2023 - Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob

Unter dem Motto: **Christliche Bildung im Alltag**
Unser gemeinsames Winter-Programm für Fieberbrunn, St. Jakob und Hochfilzen. Die Angebote betreffen: Fortbildung zu Themen des alltäglichen Lebens bis zu kritischen Auseinandersetzungen mit verschiedenen Glaubensrichtungen und Lehrmeinungen. In Zeiten der Krisen und Auseinandersetzungen tut es gut, das Verbindende vor das Trennende zu stellen.

Genauere Angaben zu den Veranstaltungen erhalten Sie:
- im Internet: bildungskirche.at/veranstaltungen
- oder direkt bei den örtlichen LeiterInnen des KBW
  Hochfilzen: Anna Eder, 0699 17107557
  St. Jakob: Barbara Schlemmer, 0664 73724268
  Fieberbrunn: Leo Waltl, 0664 5964075

Beginn der Vortragsreihe:
27.01.2023 19 Uhr, Gemeindesaal St. Jakob

Bildbeschreibung Titelseite

Vor 99 Jahren malte der Künstler Julius Köhler im Auftrag der Familie Köllensperger mehrere Motive vom ehemaligen Hüttwerk in Rosenegg. Im Vordergrund sieht man die Säule des Schlossbrunnens, auf der linken Seite ein Wohnhaus, dann die Stallungen (jetzt Apotheke), die auch die Räumlichkeiten für den Portier beherbergten. Dahinter der Wagenschuppen und die große Werkskantine. In der Mitte die Toreinfahrt mit den charakteristischen Säulen, rechts die Talstation der Seilbahn, die auf den Bahnhof führte und den Getreidekasten, der einst die Brauerei der Rosenberger war, zum Zeitpunkt der Entstehung des Gemäldes fungierte er als Schlosserei. Das Hüttwerk wurde 1929 parifiziert und an verschiedene Privatpersonen verkauft.

Aus der Pfarre

Foto: Pfarre Fieberbrunn

Gemeinsamer Grillnachmittag am Bürglkopf

Einladung zu gemeinsamen Grillnachmittag am Bürglkopf
Als Ausdruck von Dankbarkeit von Seiten des Rückkehrzentrums Bürglkopf bezüglich der letztjährigen „Weihnachtssackerl-Aktion“, wurden einige von uns aus dem Pfarrgemeinderat im Sommer zu einem gemeinsamen Grillnachmittag eingeladen. Wir wurden sofort herzlich von Bewohnern und Teammitgliedern empfangen. Im Rahmen unseres Besuchs wurde uns eine Führung durch das Heim angeboten – ein Angebot, welches wir nicht ablehnten. So konnten wir uns ein Bild von der Situation vor Ort machen und können nur Positives berichten.

Die Heimleitung erfolgt mit viel Respekt zum Menschen, was sich bei den Bewohnern widerspiegelt. Die Bewohner zeigten sich uns sehr offen und gesprächsbereit. Das anschließende Essen erfolgte in großer Gemeinschaft – zusammen mit Heimleitung, Bewohnern, Zivildienern und ehemaligen Bewohnern, die mittlerweile Dienste im Heim vornehmen und sich so aktiv an der Gestaltung der Zukunft anderer beteiligen können. Die Atmosphäre an besagtem Tag war durchgehend positiv! Im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates, einschließlich unseres Pfarrers Ralf Peter, wollen wir dem gesamten Team des Rückkehrzentrums sowie den Bewohnern „Danke“ sagen und „Alles Gute“ wünschen. Wir hoffen auf ein Wiedersehen!
- Ein herzliches „Vergelts‘ Gott“!

Alles Gute liebe Elisabeth!
Der Pfarrgemeinderat Fieberbrunn möchte Elisabeth Schwaiger nachträglich zu ihrem 60. Geburtstag und dem wohlverdienten Eintritt in die Pension herzlich gratulieren. An dieser Stelle möchten wir uns bei dir Elisabeth, für deine treuen Dienste in den letzten Jahren bedanken. Du bist uns eine große Stütze! Ein herzliches „Vergelts‘ Gott“!

Danke auch hier noch einmal, dass wir dich an deinem Ehrentag besuchen durften und wunderbar bewirtet wurden.

Pfarrgemeinderat und Pfarrer wünschen allen Einheimischen und Gästen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das Jahr 2023.

Hinweis zur Firmung

In diesem Schuljahr können die Schüler der dritten und vierten Klasse Mittelschule/Gymnasium das hl. Sakrament der Firmung empfangen. Ende Dezember sind Infos zur Firmung auf der Homepage der Pfarre zu entnehmen.
www.pfarrgemeinde-fieberbrunn.at

Trauerfälle

Katharina Wimmer
Kirchweg † 17.09.2022
Johann Brunner
Kirchweg † 21.09.2022
Else Wieshofer
Schloßberg † 21.09.2022
Josef Wallner
Kirchweg † 26.09.2022
Alfred Gschnaller
Kirchweg † 26.09.2022
Anna Foidl
Kirchweg † 20.10.2022
Matthias Stefan Obwaller
Schulweg † 20.10.2022
Gert Köfler
Spielbergstraße † 02.11.2022
Walter Hinterholzer
Niederfilzen † 30.11.2022
Barbara Trixl
Kirchweg † 04.12.2022
Marianna Putz
Spielbergstraße † 05.12.2022

Sozialzentrum Pillerseetal

Oktoberfestzeit im Sozialzentrum Pillerseetal im Wohnbereich Hoamatl.
Im Fernsehen und in Zeitungen überschlugen sich die Beiträge über das Fest und in den Gesprächrunden mit unseren Bewohner:innen, kam die Idee von unseren Pflegepersonen Markus und Renate, auch wir könnten so ein Fest veranstalten. Und so war es naheliegend, auch unseren Bewohner:innen die Freuden des Oktoberfestes spüren zu lassen. Gemeinsam mit den Bewohner:innen wurde eine Liste erstellt, was alles zu besorgen ist.
Wenn man an das Oktoberfest denkt, dann kommt einem Bayern in den Sinn und mit Bayern blau - weiß kariert.
Also musste Dekorationsmaterial in blau-weiß kariert bestellt werden. Dabei durfte auch für jeden ein Lebkuchenherz nicht vergessen werden.
Für das leibliche Wohl sorgte unser Markus und das Küchenteam: Brathendl, Brezn, Kartoffelsalat, Weißwurst und natürlich auch etwas Süßes. Dann hieß es „O'zapft is" und ein gutes Bier wurde ausgeschenkt. Natürlich durfte auch die musikalische Umrahmung nicht fehlen. Den Bewohner:innen gefiel es, Gschichtl´n aus ihrer Jugendzeit wurden erzählt und es wurde gefeiert bis spät am Abend. Hoffentlich gibt's nächstes Jahr eine Wiederholung.

Foto: Sozialzentrum

Oktoberfest im Sozialzentrum

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

30 Jahre Gesundheits-und Sozialsprengel Pillersee - Zum Wohle unserer Mitmenschen

Vor 30 Jahren, im September 1992, wurde der Gesundheits-und Sozialsprengel Pillersee gegründet. Engagierte Persönlichkeiten aus Fieberbrunn um den späteren Obmann Hans Foidl übernahmen die Initiative und setzten den Grundstein für die Gründung eines Sozialsprengels.
Damals in den 1980-er Jahren erkannte die Politik, dass ein großer Bedarf an Hauskrankenpflege bestand und es Zeit war eine entsprechende Infrastruktur zu organisieren. Bis dorthin wurden pflegebedürftige Personen hauptsächlich innerhalb der Familie betreut und gepflegt. Meistens waren es die weiblichen Angehörigen, die einen Großteil der Verantwortung und Pflegearbeit übernehmen mussten.
Durch die Zunahme der Lebenserwartung und die vermehrte Berufstätigkeit von Frauen war es oft schwierig eine fürsorgliche Pflege zu Hause zu gewährleisten. Auch gab es nur eine sehr begrenzte Anzahl von Plätzen im Altersheim.
Also fiel diese Idee des Sozialsprengels auf fruchtbaren Boden und eine Gruppe von Frauen erarbeitete gemeinsam mit Hans Foidl die Struktur einer organisierten Hauskrankenpflege. Nach Besuchen in mehreren bereits bestehenden Sprengeln und Besprechungen in der Sozialabteilung des Landes Tirol konnte dann die Gründung durchgeführt werden. Vom Land Tirol war die Organisation als Verein gewünscht und wurde auch finanziell und organisatorisch unterstützt und gefördert. Die Funktionäre waren ehrenamtlich und sind es bis heute. Mit einzelnen Frauen wurde damals ein Werkvertrag für die Leistung der Hauskrankenpflege abgeschlossen, bald wurden daraus dann Dienstverträge.
Die Unterstützung von Seiten der Gemeindepolitik war stets gegeben, das Rote Kreuz war sehr behilflich und auch die lokalen Hausärzte waren von allem Anfang an dankbare Partner für die Betreuung ihrer Patienten im häuslichen Umfeld.
Die Entwicklung des Sozialsprengels war eine Erfolgsgeschichte; neben der Pflege kam bald auch die Aktion „Essen auf Rädern" dazu.
Die Anzahl der zu betreuenden Klientinnen und Klienten stieg kontinuierlich an und heute werden ca 140-150 Personen im Pillerseegebiet von 25 gut ausgebildeten MitarbeiterInnen betreut.
Wir möchten allen engagierten Mitarbeitern/innen, ehrenamtlichen Funktionären sowie allen ehrenamtlich Tätigen sehr herzlich danken. Durch sie erlangte der Sozialsprengel seine heutige Bedeutung und Wertschätzung und ist in der Betreuung der Bevölkerung nicht mehr wegzudenken.
Unser Gesundheits-und Sozialsprengel Pillersee wird auch in Zukunft in engagierter Weise bereit sein unseren hilfe- und pflegebedürftigen Mitbürgern/innen zur Seite zu stehen und sie bestmöglich zu betreuen .

Foto: Sozialsprengel

Gründungsobmann Hans Foidl mit dem derzeitigen Obmann Helmut Schwitzer

Neues aus der KAPA Kinderstube

Mit dem Wechsel der Jahreszeit tut sich auch in der Natur so einiges. Das entgeht auch den Kleinen nicht und so macht der Waldtag beim Spielplatz gleich doppelt so viel Spaß. Das Herumtoben in den bunten Blättern und das Spielen mit Tannenzapfen und Co. sorgt für helle Begeisterung.
Am Weltspartag wurde dieses Jahr die Raiffeisenbank in Fieberbrunn besucht. Alle Kinder erhielten vor Ort einen Sumsi-Luftballon. Ein herzliches Dankeschön hierfür nochmals aus der **KAPA Fieberbrunn**. Natürlich durfte an Halloween auch das Kürbis schnitzen nicht fehlen und so entstanden viele wunderschöne Unikate, welche nun daheim als Dekoration dienen.
Heuer war es endlich wieder soweit, das Laternenfest konnte mit allen Kindern, Eltern, Omas und Opas gefeiert werden. Nach einem gemeinsamen Spaziergang, begleitet mit tatkräftigem Singen, wurden die selbstgemachten Laternen ausgeführt. Anschließend gab es im Garten zur Stärkung ein großes Buffet. Großes Dankeschön gilt hier allen Eltern für das Mitbringen all dieser Köstlichkeiten.
Bei Interesse an einem Krippenplatz für Ihr Kind bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Mit der Erweiterung durch die 3. und 4. Gruppe stehen aktuell noch wenige **Plätze für die Nachmittagsbetreuung** zur Verfügung.
Weitere Infos erhalten Sie unter:
0664 5104955
www.kapa-kinderstube.at

Foto: KAPA

Laternenfest: Viele kleine Lichtlein...

Kindergarten

Elternbeiratinformation
Die Eltern haben sich am 1. Elternabend, bei der Elternbeiratswahl, für einen Elternbeirat entschieden. Dieses Jahr heißen die Elternvertreter: Guido Wegh (Obmann), Julia Phleps (Stellvertretung), Marco Gschnaller (Schriftführer), Doris Schroll (Schriftführerstellvertretung), Julia Dödlinger und Fides Laiminger (Beisitz). Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Kindergartenjahr!

Foto: Kindergarten

"Tag des Apfels"

„Tag des Apfels“
Der „Tag des Apfels“ macht den Kindern bewusst, wie wichtig unsere Natur ist und was alles daraus entstehen kann. Wir bekamen vom Obst- und Gartenbauverein Äpfel für alle Kinder und selbstgemachten Apfelsaft, den wir uns bei diversen Kindergartenfesten schmecken lassen können. Herzlichen Dank!

Besuch in der Volksschule Dorf
An zwei Vormittagen durften wir mit den zukünftigen Schulanfängern der VS Dorf die Bibliothek besuchen und eine Lesestunde in Begleitung der Lesegruppe genießen. Die Kindergartenkinder fanden den Besuch sehr spannend und konnten so schon das Schulhaus etwas kennenlernen.

„Laternenfest“
Wir haben uns alle sehr gefreut, dass das Laternenfest 2022 wieder im großen Rahmen am Dorfplatz stattfinden konnte. Die Kinder waren sehr aufgeregt und sangen lautstark mit. Schön, dass so viele Menschen unser Fest besucht haben. Vielen Dank an die Weisenbläser der Musikkapelle und an die Technik.

Termin für Kindergarteneinschreibung 2023/24:
Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/24 findet am 28.02.2023 nachmittags statt.

Mittelschule Fieberbrunn

Neuer Ausbildungsschwerpunkt MINT ab Herbst an der MS Fieberbrunn

Der hochwertige und praxisnahe Unterricht an der Mittelschule Fieberbrunn ermöglicht es unseren SchülerInnen, ab dem Schuljahr 2023/24 Teil einer zukunftsweisenden Initiative zu sein. Als eine von 5 Mittelschulen in Tirol wurde die MS Fieberbrunn eingeladen, ab kommenden Schuljahr eine erste Klasse mit MINT-Schwerpunkt an der Schule einzuführen.

Damit vereint die Schule die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu einem neuen Gegenstand. Im Schulfach MINT werden sich die SchülerInnen mit aktuellen Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, der Digitalisierung und neuen Technologien forschend auseinandersetzen. Praktische Übungen, Experimente und Aktivitäten in Werkstätten werden dabei das Lernen durch Erleben fördern und handwerkliche und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten stärken. Abgerundet wird das Angebot der Schwerpunktklasse mit Exkursionen, Teilnahme an Wettbewerben, der Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsbetrieben sowie dem Unterricht an außerschulischen Lernorten wie Natur, Museen, Bibliotheken und Vereinen. Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen somit das Forschen, Experimentieren und Entdecken.

Mit dem neuen Schwerpunkt wird das Augenmerk vermehrt auf jene Bereiche gerichtet, die am zukünftigen Arbeitsmarkt einen großen Bedarf an Fachkräften eröffnen. Den SchülerInnen werden durch den neuen Unterrichtsgegenstand Einblicke in die technologisierte Arbeitswelt ermöglicht und darüber hinaus werden neben der fachlichen Qualifikation auch die persönlichen Interessen und Talente der SchülerInnen gefördert.

Die MS Fieberbrunn nimmt diese neue Herausforderung sehr gerne an und das Team freut sich darauf, unser aller Zukunft gemeinsam mitzugestalten.

Erntedankfest im Schulgarten

Am Donnerstag, 20.10., kamen alle SchülerInnen und Lehrpersonen im Schulgarten zusammen, um gemeinsam das Erntedankfest zu feiern.

Dazu brachten alle SchülerInnen Obst, Gemüse und weitere Speisen mit. Diese wurden während der Andacht von Pfarrer Ralf Peter gesegnet und im Anschluss in den Klassen „verspeist".

Neben dem herrlichen Herbstwetter trug vor allem auch die schöne musikalische Gestaltung zum Erfolg der Feier bei. Organisiert und vorbereitet wurde das Erntedankfest von unserem ReligionslehrerInnenteam – vielen Dank dafür!

Volksschulen in der Mittelschule

Die vierten Klassen der Volksschulen aus Fieberbrunn, Pfaffenschwendt, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Hochfilzen waren am 08.11. zu Gast in der MS Fieberbrunn.

Dort wartete ein interessantes Programm auf die rund 70 Schülerinnen und Schüler: Sportliche Spiele in der Turnhalle, ein Besuch in der Schulbücherei, Erfahrungen mit allen Sinnen in der Aula, ein Blick in die Welt der Chemie und Physik, musikalische und künstlerische Eindrücke, Informatik und Robotik zum Ausprobieren und selber Handanlegen beim Kochen in der Schulküche.

Die vielleicht zukünftigen Mittelschülerinnen und -schüler konnten sich – begleitet von den „älteren" Kindern und Jugendlichen und unter Einhaltung der COVID-Bestimmungen – in der ganzen Schule umschauen und Fragen stellen. Der Höhepunkt war wie immer das gemeinsame Essen im Speisesaal: Schnitzel mit Pommes! Das machte „Appetit" auf den Übergang von der Volkschule zur Mittelschule im Herbst 2023!

Erntedank in der Mittelschule Fieberbrunn

Tag der offenen Tür

Fotos: Mittelschule Fieberbrunn

Unterricht zum Anfassen – Experimente im Physik-Chemieunterricht
Dass Naturwissenschaften und Technik unseren Alltag prägen ist bekannt. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben im Phyik- und Chemieunterricht innovatives Lernen mit IPad und Versuchskästen. Aufgrund einiger tatkräftiger Sponsoren konnte die Ausstattung in unserem Physik- und Chemiesaal erneuert und aufgestockt werden. Insgesamt konnten € 15.000,- investiert werden. Ein Ziel ist es auch, Mädchen und Burschen gleichermaßen für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern.

Die Schülerinnen und Schüler sind von der Welt der Naturwissenschaft fasziniert und profitieren von einem sehr anschaulichen Unterricht.
Vielen Dank an die die Sponsoren
Tyrolon | Raiffeisen Bank Fieberbrunn | Hauser-Raspe Foundation.

Betriebsbesichtigungen der PTS Fieberbrunn
Die PTS Fieberbrunn möchte alle Schülerinnen und Schüler unterstützen, den individuell besten Bildungs- und Berufsweg zu finden und zu beschreiten. Daher werden bereits seit Schulbeginn, im Rahmen verschiedener Unterrichtsgegenstände Exkursionen durchgeführt.

Viele interessante Berufsfelder konnten bei den Fieberbrunner Betrieben bereits kennengelernt werden:
- Bäcker/in - Bäckerei Brotkultur
- Maler/in; Einzelhandeslkauffrau/-mann - Malerei Millinger
- Kosmetiker/in; Hotel- und Gastronomieassistent/in Tirol Camp,
- Maschinenbautechniker/in; Metalltechniker/in - Tyrolon-Schulnig GmbH,
- Metalltechniker/in - Valenta Metallbau GmbH,
- Mechatroniker/in; Metalltechniker/in - Werkzeugbau Wörgartner GmbH

Die derzeitigen, aber auch die zukünftigen Lehrlinge der Fieberbrunner Firmen haben für ihre Betriebe einen hohen Stellenwert und werden auch entsprechend geschätzt und entlohnt.

Aber nicht nur in Fieberbrunn, auch in den anderen Gemeinden, konnten viele interessante Berufsfelder kennengelernt werden: Tyrolon-Schulnig GmbH, Kahlbacher Machinery GmbH, Energietechnik GmbH, RMD Franz Prader GmbH,...

Detaillierte Beschreibung der einzelnen Betriebsbesichtigungen gibt es auf unserer Homepage
www.pts-fieberbrunn.tsn.at

Wir bedanken uns bei allen Firmen für die Möglichkeit, die vielen unterschiedlichen Berufsfelder kennen lernen zu können und freuen uns schon auf die nächsten Exkursionen.

Volksschule Rosenegg

Für die Erstklassler:innen der Volksschule Rosenegg ist noch Vieles neu. Die erste Schultasche, die ersten Hausübungen, das erste Mal zu Fuß in die Schule gehen. Die Eltern der Schulanfänger:innen bemühen sich um das sichere In-die-Schule-Kommen ihrer Sprösslinge, nun bekamen sie eine hilfreiche Unterlage zur Hand: den Schulwegplan. Die Volksschule und das nahe Einzugsgebiet sind darauf in Luftaufnahme abgebildet. Mögliche Routen zum Erreichen der Schule sind eingezeichnet und fünf explizite Gefahrenstellen farblich markiert. Für jede hervorgehobene Gefahrenstelle gibt es spezielle Hinweise für Kinder und Eltern.

Der Schulwegplan von AUVA und KFV ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fieberbrunn, BH, Polizei, Schule und Eltern der Schulkinder entstanden und wurde der Volksschule Rosenegg am 20.10.2022 übergeben.

Foto: AUVA/skem

Kinder und VS-Direktorin Iris Seisl freuen sich über den druckfrischen Schulwegplan

Volksschule Pfaffenschwendt

Bevor der Winter sein weißes Kleid über das Land legte, konnten die Schüler der VS Pfaffenschwendt noch in vollen Zügen den milden goldenen Herbst genießen. Viele Sport-Unterrichtsstunden wurden im Freien abgehalten, oft am Fußballplatz, aber auch zahlreiche Waldwanderungen standen auf dem Programm – sehr zur Freude der Kinder, die die Bewegung in der Natur genauso wie das freie kameradschaftliche Spiel im Wald sehr genossen. Neben körperlicher Betätigung wurde hier auch dem fächerübergreifenden Unterricht Rechnung getragen, und die Kinder erfuhren die Namen verschiedener Kräuter, Sträucher und Bäume ebenso wie die der heimischen Bergwelt.
Die Schüler und Lehrpersonen der VS Pfaffenschwendt möchten sich auf diesem Weg außerdem noch ganz herzlich bei den Pfaffenschwendter Bäuerinnen bedanken, die uns besuchten und einmal mehr kulinarisch verwöhnten: Die köstlichen Erdäpfeltaler werden uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Auf einer unserer Wanderungen...

Unsere diesjährigen Drittklässler...

Fotos: VS Pfaffenschwendt

Volksschule Markt

Mit einer kleinen, aber herzlichen Feier **verabschiedeten wir uns am 8. Juli 2022 von unserer sehr geschätzten Schulleiterin, Frau Mag. Johanna Scheidl**, die uns jahrelang mit Rat und Tat zur Seite stand. Wir vermissen sie sehr, wünschen ihr natürlich von Herzen das Beste für ihren Ruhestand.

Gleichzeitig freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit unserer **neuen Schulleiterin Frau Brigitte Müllauer**, die wir sehr herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns alle auf eine gute Zusammenarbeit!

Los gings im neuen Schuljahr gleich mit sportlichem Besuch. Der **Judoclub präsentierte die japanische Kampfsportart** so beeindruckend, dass schon einige Schüler mit großer Begeisterung die Sportart ausprobieren.

Die Nervosität und Vorfreude war auf beiden Seiten sehr groß, als die **Vorschüler des Kindergartens zu Besuch in unsere Volksschule** kamen. Die Lesekinder der 3. Klasse bereiteten Bücher vor, die sie den Kindern vorlasen. Sie hörten den Schülern aufmerksam zu und gestalteten anschließend gemeinsam ein Arbeitsblatt. Die Schulkinder freuen sich schon wieder sehr auf den nächsten Besuch der Vorschüler, so wird die Schule den Schulanfängern im nächsten Herbst ein schon bekanntes und vertrautes Gebäude sein.

Das Überqueren der Straße übten unsere Polizistinnen mit den Kindern im Dorfzentrum.

Fotos: VS Markt

Los gings im neuen Schuljahr gleich mit sportlichem Besuch. ***Der Judoclub präsentierte die japanische Kampfsportart*** *so beeindruckend, dass schon einige Schüler mit großer Begeisterung die Sportart ausprobieren.*

Bergbahnen Fieberbrunn

Wintertourismus & Energie

Der Tourismus und insbesondere der Wintertourismus stehen im Zusammenhang mit dem Thema Energieverbrauch im Fokus. Die Bergbahnen Fieberbrunn und der Tourismusverband PillerseeTal möchten nachfolgend Daten & Fakten aufzeigen und fundierte Infos in die Debatte einbringen.

Der jährliche Endenergiebedarf (Strom, Treibstoff, Gas…) des österreichischen Tourismus mit den Kernsektoren Beherbergung, Gastronomie und Seilbahnen beträgt 1,55% (4.889 GWh) des gesamten österreichischen Energieverbrauchs im Durschnitt der Jahre 2017 bis 2019. Betrachtet man den Wintertourismus alleingestellt, so sind es 0,9% (2.780 GWh). Der Energieverbrauch des österreichischen Tourismus konnte im Zeitraum von 2008 bis 2019 um 44% gesenkt werden - bei gleichzeitiger Steigerung der Nächtigungszahlen um 20%. Der Anteil der erneuerbaren Energieträger im Tourismus ist von 36% im Jahr 2008 auf 54% im Jahr 2019 gestiegen.[1] Diesen Energiekennziffern steht in Österreich ein touristischer Wertschöpfungseffekt von direkt 5,4% und mit indirekten Effekten von 7,3% des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2018 gegenüber.[2]

Die CO2-Emissionen eines Urlaubs entfallen größtenteils auf die An- und Abreise, gefolgt von Beherbergung und Gastronomie. Die Urlaubsaktivitäten inkl. Seilbahnbetrieb mit Präparierung & Beschneiung im Winter haben einen verhältnismäßig geringen Einfluss. Die Wahl des Verkehrsmittels für die An- und Abreise ist das wichtigste Kriterium und der entscheidende Hebel für die Verbesserung der CO2-Emissionsbilanz.[3]

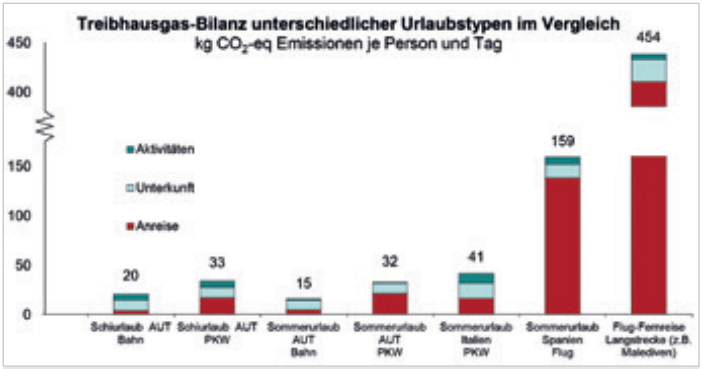


Abbildung 1: Treibhausgas-Emissionen der unterschiedlichen Urlaubstypen, pro Tag und Person[3]

In den nächsten Ausgaben des Fieberbrunn Informativ werden die einzelnen Tourismussektoren mit Daten & Fakten näher beleuchtet.

Quellen

[1] Umweltbundesamt – Energieverbrauch im Tourismus
[2] Tirol Tourism Research – Volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Österreich
[3] Umweltbundesamt – Treibhausgas-Bilanz: Urlaubstypen im Vergleich

Pensionierung von langjährigen Mitarbeitern

Bei den Bergbahnen Fieberbrunn stand im Oktober eine Betriebsversammlung auf dem Programm – hierbei wurden mit Herbert Mainusch und Betriebsleiter Franz Fleckl auch 2 Mitarbeiter geehrt, die am 31. Dezember 2022 die Pension antreten.
Franz Fleckl hat im März 1981 nach seiner Ausbildung zum Techniker an der HTL Saalfelden seinen Dienst bei den Bergbahnen Fieberbrunn begonnen. Im Jahr 2004 wurde er zum Betriebsleiter. Franz ist nunmehr 41 Jahre ununterbrochen bei den Bergbahnen beschäftigt und hat in dieser Zeit viele Entwicklungen und Projekte miterlebt und entscheidend mitgeprägt: sei es der Aufbau des Geo-Informationssystems und der Beschneiungsanlage, die skitechnische Verbindung nach Saalbach, die Entwicklung des Sommerangebots oder das Anwachsen des Unternehmens auf heute bis zu 120 Mitarbeiter/-Innen als Personalverantwortlicher. In allen Belangen war und ist er dabei immer loyal, sozial & kollegial – sowohl als Mensch als auch als Betriebsleiter und Vorgesetzter - und wenn nötig, Tag und Nacht im Einsatz!
Herbert Mainusch ist im Dezember 1980 zu den Bergbahnen gestoßen und war seit 1995 ganzjährig angestellt. Über die Pistenpräparierung und der Ausbildung zum Maschinisten begann seine bis heute andauernde Zuneigung und Leidenschaft zur Gruppenumlaufbahn Streuböden. Herbert hat dabei auch die Entwicklung der Personalbekleidung von der „Dachkammer“ bis hin zu einer modernen Bekleidungsausgabe geprägt. Von vielen Einheimischen und Gästen im Laufe der Jahre gekannt und wiedererkannt, hat Herbert ein großes Talent und Gabe im Umgang mit Gästen - für uns bedeutet dies Dienstleistung auf höchstem Niveau!

Lieber Franz, lieber Herbert,
die Geschäftsführung und all eure KollegInnen der Bergbahnen Fieberbrunn bedanken sich von Herzen für die langjährige, vertrauensvolle und hervorragende Zusammenarbeit sowie euer immenses Engagement um die Bergbahnen – für die Zukunft wünschen wir alles Gute – Glück auf!

Foto: fieberbrunn.com

Geschäftsführung ehrt langjährige Mitarbeiter: v.l.n.r. Toni Niederwieser, Herbert Mainusch, Anna Wimmer, Franz Fleckl, Martin Trixl, Sebastian Schwaiger

Bühne frei für Bergerlebnisträume

Wichtige Infos zu Loipen & Rodelbahnen

Nachtloipen I Für alle Nachtschwärmer gibt es heuer ein besonderes Erlebnis: eine autark mit Photovoltaik beleuchtete Loipe in Hochfilzen, welche täglich bis 22 Uhr beleuchtet ist. Die Nachtloipen in Fieberbrunn und Waidring sind heuer nicht in Betrieb!

NEU: Loipenticket mittels QR Code bei den Einstiegsstellen
Ab heuer können sich Langläufer das Tagesticket direkt mittels QR Code bei den Einstiegsstellen kaufen. Einfach Code scannen, bezahlen und loslaufen. Die Ticketpreise für die Benutzung der Langlaufloipen wurden heuer nicht erhöht. Tagesticket € 6,-, 3-Tageskarte € 13,-, Wochenkarte € 26,- und Saisonkarte € 60,-; Einheitlicher Tarif für Tageskarten beim Loipenkontrolleur € 9,-;
Hinweis: Die Loipen sind täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Rodelbahnen I Alle Rodelbahnen im Tal können heuer auch wieder nachts benutzt werden und sind bis 22 Uhr beleuchtet (Ausnahme Hochfilzen bis 23 Uhr).

Zweiter 5 Edelweiß Betrieb in Fieberbrunn

Mit den "Appartements erleben - HARASSER" in Fieberbrunn wurde kürzlich das zweite Haus in der höchsten Kategorie der "Alpinen Gastgeber" aufgenommen und erhielt die höchste Auszeichnung, die der Privatvermieterverband Tirol verleiht - 5 Edelweiß. Die Kriterien für diese Auszeichnung sind streng: Nur wer diese sorgfältige Qualitätskontrolle erfüllt wird mit 5 Edelweiß ausgezeichnet. Sonja und Stefan Harasser haben sich dieser Herausforderung zum ersten Mal gestellt und wurden sofort mit 5 Edelweiß ausgezeichnet. Die "Appartements erleben - HARASSER" bieten Luxus für Körper und Geist. Neben der heimeligen Gemütlichkeit im traditionellen Alpinstil sowie dem Komfort einer privaten Außensauna mit Sonnenterrasse steht den Gästen auch noch ein kleines Yoga-Reich zur Verfügung. Zusammen mit „Hausherrin" Sonja, einer ausgebildeten Yogalehrerin, kann man zur inneren Harmonie und Ruhe finden.

v.l.n.r.: Maria Braito (Bezirksvertreterin Kitzbühel), Sonja und Stefan Harasser, Eva Schwaiger (Vermietercoach)

Neuer Premium Nestpartner – Naturhotel Kitzspitz

Seit 2009 ist die Region PillerseeTal Partner der Tiroler Familiennester. Die Qualität des Kinderprogramms und der Unterkünfte steht hierbei im Fokus. Auch heuer hat sich wieder eine Unterkunft zum "Premium Familiennest Partner" zertifizieren lassen. Mit dem Naturhotel Kitzspitz zählt die „Nester-Familie" im PillerseeTal nunmehr 31 Betriebe.

v.l.n.r.: Eva Schwaiger (Vermietercoach), Marlies Erhard (Leitung Familiennester), Maria Nothegger (Hotel Kitzspitz) und Armin Kuen (GF TVB PillerseeTal)

NEU im Team des TVB PillerseeTal

Daniel Hofer und Carina Perterer verstärken seit heuer unser Team im Front-Office in Waidring.

Daniel ist seit Februar neben dem Infobereich auch für die Aufgabenbereiche Angebotsentwicklung Nordisch & Klettern sowie für Gruppenreisen & Events verantwortlich.
Carina unterstützt uns seit Juli halbtags in der Gästeinfo sowie im Bereich Vermieter-Manager und ist Ansprechpartnerin für das Thema Schnittstellen.

Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage

24. Dezember & 31. Dezember I 9-12 Uhr: Infobüros Fieberbrunn, St. Ulrich am Pillersee und Waidring
25. Dezember I geschlossen
26. Dezember I 8 -12 Uhr: Infobüros Fieberbrunn, St. Ulrich am Pillersee und Waidring
01. & 06. Jänner I geschlossen

Das neue **"Bühne frei Magazin"** mit spannenden Geschichten aus dem PillerseeTal ist ab sofort in den TVB Büros erhältlich!

Kitz Alps Trail, Österreichs längster Trailrunning-Lauf, wird 2023 in die UTMB World Series aufgenommen
Mit Stolz dürfen wir euch verkünden, dass der KAT100 by UTMB®, Österreichs längster Ultratrail, ab dem kommenden Jahr zu einem Fixtermin im Rennkalender der renommierten UTMB® World Series wird. **Termin:** 3. - 5. August 2023 – Anmeldung unter www.kat100.at

Veranstaltungsvorschau Winter

NEU: Last Line
Die abendliche Atmosphäre am Berg genießen, den letzten Schwung des Tages in die leeren Pisten ziehen und anschließend einen stimmungsvollen Hüttenabend erleben: Wer von so einem Abschluss des Skitages träumt, sollte bei der neuen Last Line in Fieberbrunn dabei sein!
Short Facts: freitags 06.01., 10.02., 17.02., 03.03.2023 | max. 50 Personen

www.fieberbrunn.com/lastline

First Line
Das exkusive Skivergnügen der Bergbahnen Fieberbrunn geht in die zweite Runde! Begleitet von heimischen Guides, können so die ersten Schwünge auf den frisch präparierten Pisten gezogen werden. Während im Tal der eigentliche Skibetrieb losgeht, genießen die TeilnehmerInnen bereits ein regionales Frühstück in der Pulvermacher Almhütte. Short Facts: jeden Mittwoch ab 28. Dezember 2022 | max. 30 Personen

www.fieberbrunn.com/firstline

NEU: Behind the Scences
Mit „Behind the Scenes" wartet ein neuer Programmpunkt auf die „Science Busters" unter den Einheimischen und Gästen. Bei einer Führung geht es mit Spezialisten aus dem Bergbahn-Team zur Besichtigung der Be- schneiungstechnik, wo alles zum Thema Schneeerzeugung, Speichersee und Co. erfahren werden kann. Solch tiefe Einblicke in die Abläufe und Technologien einer modernen Bergbahn gab es bisher in Fieberbrunn noch nicht. Short Facts: jeden Donnerstag ab 05. Jänner 2023 (bis Saisonende) | max. 25 Personen

www.fieberbrunn.com/behindthescenes

NEU: Silvester im Dorf – Eine Zeitreise
Was passierte in Fieberbrunn in den 60er Jahren? Was war das große Thema in den 80ern, welcher Song war damals in den Charts und welcher Cocktail war seinerzeit eigentlich hip? Zu Silvester wartet im Fieberbrunner Ortszentrum eine echte Zeitreise durch die Jahrzehnte.
Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und der Klang von Weisenbläsern markieren ab 15 Uhr den stimmungsvollen Start in den Jahreswechsel. Ab 20.00 führen dann die beiden Fieberbrunner Moderatoren Stefan Steinacher und Max Foidl durch die vergangenen Dekaden, stets verbunden mit lustigen Anekdoten von Zeitzeugen und der zum Jahrzehnt passenden Musik. Feuerakrobaten und Artisten läuten mit ihren stündlichen Shows den Countdown bis Mitternacht ein. Wärmespendende Feuerschalen, sowie liebevoll dekorierte Ausschankhütten sorgen für eine gemütliche Atmosphäre und das kulinarische Wohl der Besucher. Kein Feuerwerk, kein Rambazamba, dafür Donauwalzer, tanzbare Hits, viel Liebe zum Detail und ein heiteres Beisammensein für Gäste und Einheimische – eben ein Silvester wie er früher einmal war.

Wöchentliche Wintererlebnisse im PillerseeTal

- **Romantische Laternenwanderung** | Fieberbrunn: immer mittwochs ab 21. Dezember
- **Geführte Langlauf Genusstour** | St. Ulrich am Pillersee: immer dienstags ab 27. Dezember
- **Idyllische Fackelwanderungen**
- Waidring: immer dienstags ab 06. Dezember
- St. Ulrich am Pillersee: immer donnerstags ab 29. Dez.
- **Kinderspielefest** | Talstation Buchensteinwand, St. Ulrich am Pillersee: Skifahren, Schanzen Springen, Kinderschminken, Kinderdisco und noch viel mehr.
  Immer mittwochs um 15.45 Uhr, ab 28. Dezember
- **Jib Garden Waidring** | Unvergessliches Freestyle Vergnügen bei Nacht! Jeden Montag und Freitag ab 18 Uhr, ab 09. Jänner

Weitere Top-Veranstaltungen im PillerseeTal

13.-19. Februar:
Dänische Freeride Meisterschaften in Fieberbrunn
09.-12. März: Europäischer Winterwandertag im PillerseeTal
11.-17. März: Freeride World Tour in Fieberbrunn
12. März: Volksbiathlon in Hochfilzen

Alle Veranstaltungen auf **www.pillerseetal.at**
Änderungen vorbehalten

Fotos: defrancesco | TVB PillerseeTal | OFP Kommunikation

Manufaktur mit harmonischen Klängen

Teil 14 von Wolfgang Schwaiger

Fotos: Wolfgang Schwaiger

Joschi Deisenberger in seinem Schauraum mit dem Prototyp „Hanni“

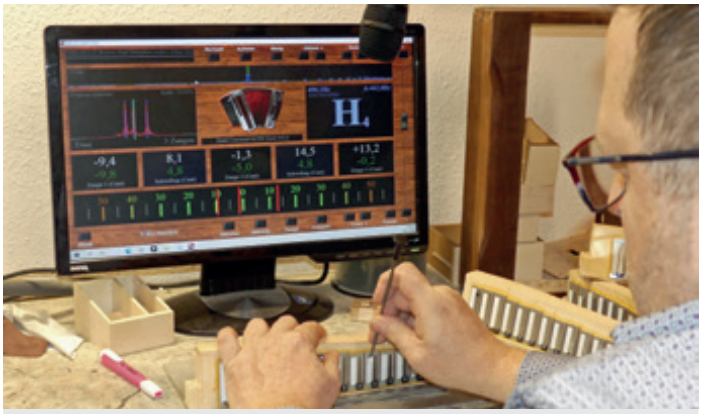
Hanni und Joschi Deisenberger erklären die „Bassmechanik“ mit den filigranen Messinggelenken

Unsere Gemeinde ist reich an kreativen Menschen und deshalb auch reich an findigen Produkten, die in so mancher Werkstätte entstehen. In dieser Serie sollen immer wieder außergewöhnliche „Markenartikel“ vorgestellt werden, die hier produziert und von hier aus in alle Welt gelangen.

Kaum ein Musikinstrument hat mehr Namen wie die so genannte „Zugin“, man nennt sie zum Beispiel Quetschn, Ziehharmonika, Zugorgel, Schiffklavier oder einfach die Steirische. Gespielt wird das geniale Instrument auf der ganzen Welt, ob für den Tango in Argentinien oder bei vielen Musikgruppen ist sie ein wichtiger Bestandteil für ein „orchestrales“ Spiel. Lange Zeit waren die Zuginspieler unbeliebt, weil sie als „Einmannorchester“ auftreten konnten und mehr oder weniger als Solisten andere begleitende Musikanten als überflüssig erscheinen ließen. Dennoch blieb der Siegeszug die letzten 150 Jahre ungebremst, auch in unserer Gemeinde befindet sich in sehr vielen Haushalten ein derartiges Instrument. Jetzt werden sie hier auch gefertigt, in der „Villa Musica“, auf halbem Weg zum Lauchsee.

Der Grund, warum Hanni und Joschi Deisenberger auf die Idee kamen, so genannte „Balgdruckinstrumente“ zu bauen, ist der leidlichen Corona-Pandemie geschuldet. Joschi hatte ein gutgehendes Geschäft mit dem Reparieren und Stimmen von diesen Instrumenten. Seit der Gründung der "Villa Musica" vor 13 Jahren wurden ihm regelmäßig defekte oder verstimmte Ziehharmonikas zur Reparatur gebracht. Er studierte die unterschiedlichsten Bauarten, entdeckte dabei so manche Raffinessen oder aber auch dilettantische Mechaniken und lieferte schluss- endlich die Instrumente zur vollen Zufriedenheit ihrer BesitzerInnen wieder ab. Für deutsche Hersteller wurden monatlich mehrere Generalstimmungen erstellt, doch mit Corona brach plötzlich der Markt ein, und Hanni und Joschi blieben auf ihrem langjährig angeeigneten Wissen sitzen. Auf Hannis Initiative und Antrieb sollte nun ein eigenes Produkt entstehen und es wurde mit der Umsetzung begonnen, welche vom Entwurf bis zur digitalisierten Harmonika ca. 2 Jahre benötigte.

Joschi Deisenberger stammt aus einer musikalisch und kunsthandwerklich begabten Familie, sein Vater, bekannt auch als der letzte Müller von Fieberbrunn, war Musikant mit Leib und Seele, Gründer der „Lindauer Schrammeln“ in den Nachkriegsjahren, seine Mutter wurde weitum für ihre aufwändigen Klosterarbeiten geschätzt. Er selbst spielte bei vielen Formationen die unterschiedlichsten Instrumente, war sogar Bezirkskapellmeister und ist vielen noch als Postbeamter in Erinnerung. Auf die Frage, wie viele Instrumente er spielen kann, antwortet er mit



Bei der Grobstimmung hilft noch der PC, den Feinschliff erledigt der Meister selbst

sieben oder acht, wobei es jedoch nur zwei gibt, die er „brauchbar“ könne, das ist die Kirchenorgel und die Zugin. Letztere entstehen nun in der „Hanni Deisenberger Musikinstrumente Manufaktur“ und werden mit „Hanni“ bezeichnet.

Nähert man sich dem sehenswerten Schauraum und der kleinen Werkstatt, fallen schon ein paar Altholzprügel auf, die als Basis seiner außergewöhnlichen Werke dienen. Edles Holz aus europäischen Wäldern, von Fichte bis Eiche bilden die Basis für Gehäuse und Verzierungen, das Innenleben ist eine andere Wissenschaft, die für einen Laien nur schwer verständlich ist. Für die Knöpfe verwendet er am liebsten Hirschhorn, der Balg besteht aus Karton mit Seiden- oder Leinenbespannung und metallenen Ecken. Für die Mechanik sind Hanni und Joschi in der italienischen Kleinstadt Castelfidardo fündig geworden, die als „Heimat des Akkordeons“ gilt und wo die besten Kleinteile produziert werden. Die restlichen Bestandteile entstehen in präziser Handarbeit hier in Fieberbrunn.

Da Hanni und Joschi vorwiegend massives Holz verwenden, klingt das Instrument ganz einfach harmonisch, ausgewogen und elegant, weit entfernt von dem oft blechernen, der Mundharmonika verwandtem Klangbild. Und noch dazu ist die Optik nicht nur außergewöhnlich, sondern dank der verwendeten Materialen edel und geschmackvoll. Auch die Stimmung der einzelnen Töne ist eine Wissenschaft für sich, mit einem Silberstahl-Nagel werden die einzelnen Metallplättchen geritzt, bis zuerst der Computer und schlussendlich auch das Ohr des Joschi Deisenberger zufrieden sind.

Als kniffeligste Arbeit bezeichnet Joschi das Fertigen der Stimmstöcke, der harmonischen Seele jeder Ziehharmonika. Sie bestehen aus mehreren Bestandteilen, unterschiedlichen Hölzern und benötigen in den Kammern einen besonderen Schliff mit Rundungen, um die Luftströme gleiten, aber nicht wirbeln zu lassen. Hier ist Kunsthandwerk gefragt und hier zeigt sich auch der absolut hörbare Unterschied zur Fabrikware.

Zum Zeitpunkt des Entstehens dieses Artikels hat noch keine „Hanni“ die Manufaktur verlassen. Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, die Regale mit Prototypen zu füllen, um die Kunden von der Qualität und Eleganz der Instrumente zu überzeugen. Ebenfalls liegen Hanni und Joschi die 3-reihigen "Hanni Babe" am Herzen. Diese können als Einsteiger- oder Kinderinstrument verwendet und sogar gemietet werden. Die erste Auftragsharmonika und zwei weitere sind jedoch in Arbeit, sie werden aus Eichenholz gebaut. Möge sie in die Musikgeschichte unseres Ortes eingehen, die nicht nur Tradition hat, sondern sich, dank großartiger MusikerInnen, Gruppen, Bands, Kapellen und Komponisten einen weitum bekannten Namen erworben hat.

www.hanniharmonika.eu

Auf die Stimmstöcke kommt es an, hier fließen Können, Fachwissen und Präzisionshandwerk zusammen

Der Prototyp einer „Hanni Babe“, ***Made in Fieberbrunn***

Freiwillige Feuerwehr

September bis November 2022

Einsätze	
04.09.2022	B164 Hochkönigbundesstraße, Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall, Öl binden
09.09.2022	Brandsicherheitswache, Serve&Sound Lauchsee
10.09.2022	Brunnau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
10.09.2022	Lauchseeweg, Türöffnung für Rettungsdienst
15.09.2022	Dorfstraße, Unterstützung Rettungsdienst mit Drehleiter, Person von 3.OG retten
17.09.2022	Rosenegg, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
19.09.2022	Brunnau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
20.09.2022	Kirchweg, Sozialzentrum, Brandmeldealarm
21.09.2022	B164 Hochkönigbundesstraße, Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall, Öl binden
24.09.2022	Brunnau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
02.10.2022	Almen, Zufahrtstraße durch Mure verlegt, Straßensperrung, Bagger organisiert
07.10.2022	Almen, PKW droht umzustürzen, Sicherung des PKW
07.10.2022	B164 Hochkönigbundesstraße, 200m Ölspur, Storno durch Polizei
14.10.2022	Pfaffenschwendt, gemeldeter Brand EFH, bei Eintreffen kein Einsatz erforderlich
15.10.2022	Friedenau, Wohneinrichtung, Brandmeldealarm
19.10.2022	Trixlegg, Betreuungseinrichtung, Brandmeldealarm
28.10.2022	Almen, Bohrwagen umgestürzt, ca. 500l Öl ausgetreten, Öl gebunden und Bergung des Bohrwagens durchgeführt
14.11.2022	Rosenegg, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
16.11.2022	Lindauweg, Unterstützung Rettungsdienst mit Drehleiter, Person von 1.OG retten
22.11.2022	Friedenau, Wohneinrichtung, Brandmeldealarm
22.11.2022	B164 Hochkönigbundesstraße, LKW abgestürzt, Patient befreit und Fahrzeug gesichtert, Öl gebunden und Aufräumarbeiten

Unser Leitsatz:
Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

Im Notfall 122 anrufen

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen.

Meldungen bitte an Kommandant Harasser Hannes:
0664 1326846, j.harasser@feuerwehr.tirol
oder an Schriftführer Luca Berger:
0677 61135765, l.berger@feuerwehr.tirol

www.feuerwehr-fieberbrunn.at
Instagram: @feuerwehrfieberbrunn
Facebook: @feuerwehrfieberbrunn

Sonstige Tätigkeiten: Eine Ausschusssitzung, eine Kommandositzung, Flugdienstübung am Bärfeld, eine Gruppenübung, Abschnittsübung in St. Ulrich, drei Zugsübungen, 12 Übungen für das Technische Leistungsabzeichen, Herbstübung bei Fam. Schwaiger Schradlbühel, Zeughausputz, zwei Fahrzeugausschusssitzungen für neues FF-Fahrzeug, Technische Leistungsprüfung, ÖFAST-Test in Waidring, Verkehrsabsperrdienste anlässlich Heldengedenksonntag, Pillerseetaler-Halbmarathon und Martinsumzug, Sitzungen im Bereich der Blackout-Vorsorge, zwei Bezirksschulungen, Bezirksgrundlehrgang in Fieberbrunn für den Abschnitt Pillersee, Brandsicherheitswache für Serve&Sound und bei Zukunftszehner für Jana, diverse Sitzungen bezüglich neuem Feuerwehr-Gerätehaus

Fotos: FFW Fieberbrunn

Zwei massive Unfälle forderten uns diesen Herbst bzw. Frühwinter. Zunächst ein 25 Tonnen Bohrwagen im Hörndlinger Graben und im November ein Sattelschlepper beim Buchautal. Beide mussten mit einem Teleskopkran geborgen werden.

Technisches Leistungsabzeichen in Bronze

Nach 3-monatiger intensiver Vorbereitungszeit traten Ende Oktober 2 Gruppen der Feuerwehr Fieberbrunn zur Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung Form A - Stufe I in Bronze an. Der Bewerb besteht aus Gerätekunde und einer praktischen Einsatzsimulation. Jeder Teilnehmer muss aus über 100 Bestandteilen unserer Einsatzfahrzeuge die Positionen von 3 Ausrüstungsgegenstände bei verschlossenen Rollos zielgenau anzeigen können. Währenddessen stellte sich der Gruppenkommandant des zweiten Fahrzeugs einer schriftlichen Prüfung. Nachdem dies positiv absolviert wurde, musste ein simulierter Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person unter den strengen Augen der Bewerter abgearbeitet werden. Dabei wurde auf das saubere und genaue Arbeiten bei der Verkehrsabsicherung, beim Aufbauen des Brandschutzes, sowie bei Beleuchtung und beim Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät geachtet.

Die Feuerwehr Fieberbrunn konnte mit beiden Gruppen das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich meistern und bedankt sich bei den Bewertern der FF Hopfgarten unter ABI Hannes Sandbichler, sowie allen anwesenden Bezirksfunktionären und Bürgermeister Dr. Walter Astner.

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Immer etwas los im Herbst…

Obmann Martin Waltl, Alyssa Bartak und Bgm. Walter Astner

v.l.n.r.: Selina Rojacher, Anna Moser, Lena Moser, Johannes Astl, Michaela Foidl, Christina Foidl Hinten: Martin Waltl und Bgm. Walter Astner

Fotos: Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Cäciliakirchgang mit Generalversammlung

Nach dem Cäciliakirchgang mit schöner Messgestaltung zum Gedenken an die verstorbenen Musikkameraden fand am Sonntag, 20. November 2022, beim Gasthof Tennalm die 77. Jahreshauptversammlung der Knappenmusikkapelle statt. Musikalisch eröffnet und umrahmt wurde die Versammlung von den „Pramauer Musikanten".

Obmann Martin Waltl begrüßte die anwesenden MusikantInnen sowie die Ehrenmitglieder, Bürgermeister Dr. Walter Astner, die Gemeinderäte Christoph Rieder und Maria Hasenauer, Schützenhauptmann Peter Trixl und Schützenobmann Michael Gollner sowie Leonhard Schwaiger, den Obmann des Kameradschaftsbundes und Roswitha Wörgötter als Pressevertreterin.

Im Anschluss gab es eine Gedenkminute für alle verstorbenen Musikkameraden, ehe Berichte von Kassier, Chronistin, Kapellmeister und Obmann folgten, die allesamt das Musikjahr Revue passieren ließen. Es war das erste Musikjahr mit völlig neu formiertem Ausschuss und alle waren sich einig, dass alle Aufgaben sehr gut gemeistert wurden. Die wohl wichtigsten Faktoren, eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander, sind gegeben. Mit Michael Roner haben wir zudem einen hervorragenden neuen musikalischen Leiter gefunden. Erfreulich war, dass es wieder 3 Neuzugänge gab. Paul Wieser verstärkt seit diesem Jahr das Schlagzeugregister, Theresa Astner unterstützt uns auf der Querflöte und Maureen Beznoska durften wir in der ersten Reihe als neue Marketenderin vor kurzem im Verein begrüßen. Leider gab es aber auch wieder Austritte. Mit Günter Treffer, Christopher Foidl und Florian Foidl verließen 3 Musiker im Musikjahr 2022 den Verein.

Generell positiv ist die Jugendarbeit, man merkt, dass sich die harte Arbeit der Jugendreferentinnen lohnt. So konnten 4 Jungmusikerleistungsabzeichen verliehen werden: Das Leistungsabzeichen in Bronze erspielten Anna Moser auf der Trompete, Lena Moser auf dem Saxophon und Selina Rojacher auf der Klarinette jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg. Auch einige noch nicht aktive Musikschüler*innen legten Ihre Prüfungen zum bronzenen Leistungsabzeichen mit Bravour ab.

Einer besonderen Herausforderung stellte sich Johannes Astl. Er meisterte die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold auf der Trompete mit sehr gutem Erfolg. Herzliche Gratulation und weiter so!

Neben den Leistungsabzeichen wurden auch Verdienstmedaillen verliehen: Jeweils die Verdienstmedaille in Bronze

für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten Alyssa Bartak und Christine Foidl.
Im Anschluss an die Versammlung wurden wir von den Wirtsleuten der Tennalm bestens verköstigt und wir verbrachten noch einige gemütliche Stunden.

Musikanten*innen im Hochzeitsfieber
Den Anfang des Hochzeitsreigen im Herbst machten unsere Trompeterin Michaela Foidl und Tenorsaxophonist Martin Foidl, die am 17. September 2022 nach ihrer freien Trauung zur Hochzeitsfeier in die Enzianhütte luden. Natürlich durfte auch ein Ständchen der Musikkapelle, dirigiert vom Brautpaar, hier nicht fehlen.
Rund einen Monat später, am 22. Oktober 2022, läuteten dann für unseren Obmann-Stv. Christoph Rieder und seine Bianca die Hochzeitsglocken. Nach der kirchlichen Trauung in Schwendt ging es erneut zur Enzianhütte, wo die Musikkapelle bereits mit einem Ständchen wartete und dem Brautpaar gratulierte.

Michaela und Martin Foidl beim Ständchen der Musikkapelle

Bianca und Christoph Rieder mit der Musikkapelle

Still und heimlich gaben sich am 25. Oktober 2022 unsere Trompeterin Petra Astner und unsere Querflötistin Theresa am Jakobskreuz das Ja-Wort. Wir gratulieren den Brautpaaren auf das allerherzlichste und wünschen ihnen alles erdenklich Gute auf ihren gemeinsamen Lebenswegen!
Auch Musiknachwuchs gab es wieder: Wir gratulieren unserer Klarinettistin Stefanie Hasenauer und ihrem Martin ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter Marie, die am 23. November 2022 das Licht der Welt erblickte und wünschen der Familie alles Gute.

Terminvorschau

14. Januar 2023
Christbaumversteigerung im Festsaal Fieberbrunn um 20 Uhr
17. und 18. März 2023
Frühlingskonzerte im Festsaal Fieberbrunn, Beginn jeweils 20 Uhr

Kirchenchor Fieberbrunn

KIRCHENCHOR FIEBERBRUNN

fiebert Weihnachts-Aufführungen entgegen

Am 12. September nahm der Kirchenchor Fieberbrunn nach der Sommerpause wieder die wöchentliche Probenarbeit auf, um sich für die Gottesdienste zu Erntedank, Allerheiligen und Allerseelen vorzubereiten. Aktuell fiebern die 30 SängerInnen und Orchestermitglieder mitsamt Organistin Andrea Wieser und Chorleiter Hannes Hasenauer den Weihnachtsaufführungen am 24. und 25. Dezember entgegen.
Neben der „Pastoralmesse in C“ von Ignaz Reimann werden dabei Höhepunkte wie „Ich steh an deiner Krippen hier“ von Johann Sebastian Bach, „Happy Christmas“ von John Lennon, „Weihnacht wie bist du schön“ und das traditionelle „Stille Nacht, heilige Nacht“ von Josef Gruber zu hören sein (Details zum Programm anbei).

Wer mit dem Kirchenchor Fieberbrunn auch ins Neue Jahr starten möchte, hat beim Gottesdienst am 1. Jänner um 10:00 Uhr die Möglichkeit dazu.

Christian-Blattl-Schützenkompanie

Eine Fahnenabordnung war auch bei der Heimkehrermesse auf der Buach vertreten: v.l.: Obmann Michael Gollner, Militärsuperior und Salzburger Landesschützenkurat OR Richard Weyringer, Fähnrich Hans Astl, Schriftführer Martin Wimmer und Michael Reiter

Die beiden Ehren-Offiziere inmitten unserer feschen Marketenderinnen

Fotos: SK Fieberbrunn/Martin Wimmer

Rückblick auf das Schützenjahr 2022

Die Kameraden haben in diesem Jahr an insgesamt 10 Ausrückungen in teils starker, geschlossener Formation teilgenommen:

- Ehrenkompanie in St. Georgen bei Bruck/Fusch
- Geburtstagsausrückung für drei 70er-Jubilare
- Fronleichnam
- 50 Jahre Prangerstutzenschützen Elixhausen
- Herz-Jesu – Prozession
- 225 Jahre Schützenkompanie Terfens
- 150 Jahre Veteranenverein Waidring
- Schützenhochzeit von Schützenkamerad Stefan Valenta
- Schützenhochzeit von Marketenderin Manuela Wieser
- Totengedenksonntag

Zweimal wurde die Kompanie von einer Fahnenabordnung vertreten, 7 Exerzierabende und 7 Ausschusssitzungen wurden abgehalten.

Auch bei der Bundesversammlung in Innsbruck, der Bataillonsversammlung in Kitzbühel, bei der 57. Schützenwallfahrt in Absam sowie bei Sitzungen auf Bundes- und Viertelebene haben Kameraden als Abordnung teilgenommen. Wiederum leisteten die Schützen bei schießsportlichen (Bat.- Schießen in Kirchdorf) sowie kameradschaftlichen Veranstaltungen (Weihnachtsfeier, Schützenstammtisch) ihren Beitrag zur inneren Stärkung der Kompanie.

Beim Marketenderinnentag in Hopfgarten, der heuer von der Bat.- Marketenderin Veronika Millinger organisiert wurde, war Fieberbrunn mit drei Mädels ebenfalls vertreten.

Heuer konnte auch wieder das Herz-Jesu – Feuerbrennen und ein gut besuchtes Herbstfest mit Maibaumverlosung durchgeführt werden. Ein großer Teil des Erlöses ging als Spende an die Lebensmitteltafel des Roten Kreuzes sowie an den Soforthilfefond "Schützen helfen Schützen". Die Kompanie bedankt sich nochmals beim Maibaumspender Thomas Wörgetter, Mittermoos, bei allen Spendern der vielen Sachpreise und vor allem bei den Käufern der Tombolalose.

Beim jährlichen Kompanie- und Schützenschnurschießen errang Sepp Danzl mit 120 Ringen den Titel "Kompaniemeister 2022", die goldene Schützenschnur ging an Martin Wimmer, die "Grüne" erschossen sich Michael Gollner, Hanna Danzl und Lisa Edenhauser. Besonders hervorzuheben sind die bei der letzten Jahreshauptversammlung verliehenen Auszeichnungen. Dabei wurde u. a. Leo Trixl zum Ehren-Hauptmann und Robert Hörl zum Ehren-Leutnant ernannt.

Am Fronleichnamstag wurden ihnen im Beisein aller ausgerückten Vereine die Urkunden und Ehrengeschenke überreicht. An Sepp Danzl konnte der Titel eines Ehren-Oberschützenmeisters verliehen werden. Als Abschluss des Jahres fand im Gasthof Obermair die schon traditionelle Schützen-Weihnachtsfeier statt. Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege bei allen Körperschaften und Vereinen für die tatkräftige Unterstützung bzw. Mithilfe bedanken.

Schützengilde Fieberbrunn

Gelungener Start der Fieberbrunner Sportschützen in die Luftgewehr-Bezirksrundenwettkämpfe.

Mit 6 Mannschaften (20 Sportschützen) verteilt auf 4 x Luftgewehr und 1 x Pistole stellen wir mit Abstand die meisten Schützen im Bezirk.

In gewohnter Manier startete unsere 1A Mannschaft, die ganz vorne in der Tabelle rangiert.

Einen sehr erfreulichen Start gab es ebenfalls für unsere Jugend, die heuer erstmals eine eigene Mannschaft bilden und mit Lukas Laggner, Richard Preissler und Sebastian Maislinger kräftig in der B-Gruppe um die Tabellenführung mitkämpfen.

Am 17. Dezember 2022 findet der Bezirksjugendcup in Fieberbrunn statt, mit hoffentlich guten Ergebnissen für unsere Nachwuchstalente.

Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal

Ein aktives Jahr liegt hinter uns

Die Kurse bei Michaela Hirschbichler waren gut besucht!

Dieses Jahr wurden 27.000 Liter Apfelsaft gepresst. Zum Vergleich: im Jahr 2021 waren es 4.500 Liter!

Fotos: OGV Pillerseetal

Gemütliches Zusammentreffen bei der Jahreshauptversammlung der Pillerseer Gaschtler

Anfang November lies der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal mit der Jahreshauptversammlung und dem traditionellen Klotzenbrot-Hoangascht das Gartenjahr gemütlich ausklingen. Obmann Stefan Wörter verschaffte den anwesenden Mitgliedern einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten des Vereines im abgelaufenen Jahr. Begonnen wurde wie üblich mit einem Baumschnittkurs im März, gefolgt von Vorträgen mit Anton Baldauf und Rupert Mayr sowie von Cyrio Marcelin der zum Thema Terra Preta referierte. Übrigens:: Eine praktische Umsetzung der „Schwarzen Erde" folgt im Frühjahr.

Nach dem immer gut besuchten Pflanzentausch im Mai folgte eine Überraschungsfahrt ins Blaue. Das Highlight des Jahres war aber der Zweitagesausflug nach Kärnten. Neben gemütlichem Beisammensein wurde ein Bonsai-Museum, die „Mostbarkeiten" und eine Wallnussöl Manufaktur besichtigt.

Gut angenommen wurden auch die Kurse vor Allerheiligen, an dem schöne Gestecke und Kränze unter Anleitung von Floristin Michaela Hirschbichler selbst gesteckt werden konnten.

Der Tag des Apfels – immer am 2. Freitag im November – rundete das Programm der Gartler ab. Dank der guten Ernte in diesem Jahr konnte der Verein wieder mit Äpfeln und Apfelsaft in den Kindergärten, Volksschulen und der Mittelschule der Gemeinden Fieberbrunn, St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen für eine gesunde Jause sorgen.

27.000 Liter Apfelsaft

Ein Dank an dieser Stelle an alle Obstgartenbesitzer, die dem Verein ihre Äpfel zur Verfügung gestellt haben, den Mitgliedern, die beim „Äpfiklaum" mitgeholfen haben und der Pressmannschaft, die heuer die großen Mengen an Obst verarbeitet hat. Aufgrund des vielen Frühobstes wurde die Pressanlage in Fieberbrunn bereits am 30. Juli das erste Mal in Betrieb genommen. Es folgten noch weiter 17 Tage an denen die Pressmannschaft insgesamt 27.000 Liter Apfelsaft abfüllte. Zur Info: 2021 waren es 4.500 Liter. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die „Presser" an manchen Tagen bis zu 12 Stunden im Pressraum beschäftigt waren.

Die Jahreshauptversammlung – dieses Mal in St. Ulrich abgehalten – schließt wie üblich das Gartenjahr.

Starker Verein mit 430 Mitgliedern

Die Tatsache, dass 105 Mitglieder der Einladung gefolgt sind, macht nicht nur den Vereinsvorstand stolz sondern auch deutlich, dass der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal mit seinen 430 Mitgliedern eine wichtige Aufgabe im Pillerseetal übernimmt. Neben dem Schwerpunkt des Obst- und Gemüseanbaues und deren Verarbeitung, ist die Pflege der Gemeinschaft und Freundschaft von Leuten dem Verein wichtig. Man darf also wieder auf interessante Veranstaltungen im nächsten Jahr gespannt sein.

Nach einem netten Abend bei der Jahreshauptversammlung mit Kloatzenbrot, Filmvorführung von Wolfgang Schwaiger und einer kleinen Tombola verabschiedete sich der Ausschuss in die Winterpause. Alle anwesenden Frauen erhielten einen Weihnachtsstern.

Bleiben Sie immer aktuell informiert auf der Homepage des Vereines www.ogv-pillerseetal.at. Wer jedoch persönlich vor jeder Veranstaltung Informationen erhalten möchte, der möge bitte eine E-Mail senden an: neumayer6391@gmail.com

Heimatbühne

Den Abschluss des Theaterjahres bildet wie gewohnt die Jahreshauptversammlung, die wir dieses Jahr im Gasthof Kapelln abhalten durften. Besonders freuen wir uns über drei Neuzugänge, welche beim diesjährigen Stück „Eine verhängnisvolle Nacht“ bereits vollen Einsatz zeigten. Andreas Stadler und Sarah Hirnsberger hatten ihren ersten Bühnenauftritt und Lisi Astner zeigte ihr Können als Souff-leuse, wobei Lisi bereits in den vergangenen Jahren tatkräftig bei Malarbeiten für unser Bühnenbild half.
Wir sind sehr froh über die erfolgreiche und gut besuchte Theatersaison und möchten an dieser Stelle einen großen Dank an unser treues Publikum richten.
Weiters freut es uns sehr, wenn wir langjährige Spieler ehren dürfen.
Manfred steht nun schon seit 10 Jahren auf der Bühne, sein Debüt feierte er mit dem Stück „Vollgas im Seniorenheim“. Er überzeugt Jahr für Jahr mit seiner wandlungsfähigen und sympathischen Art und ist von der Theaterbühne nicht mehr wegzudenken.
Wir gratulieren herzlichst und holen die persönliche Ehrung nach, da sich Manfred momentan im wohlverdienten Urlaub befindet.
Ein weiteres Highlight war die Neuanschaffung einer einheitlichen Vereinskleidung, welche bereits bei diversen Theaterbesuchen zum Einsatz kam.
Mit Ende des Jahres werden wir mit der Probenarbeit für unser neues Stück beginnen und freuen uns, wenn es im Frühjahr wieder heißt „Vorhang auf für die Heimatbühne Fieberbrunn“ und wir zahlreiche Zuschauer und Theaterfreunde begrüßen dürfen.
Aktuelle Informationen sind wie immer auf www.theater-pillerseetal.at zu finden.

Aktion mit Manfred Flatscher und Margit Thalmeiner

Team Heimatbühne

Fotos: Heimatbühne

ARBÖ Pillerseetalbiker

20. Pillerseetal Halbmarathon, 26. Oktober 2022

Den Pillerseetal Halbmarathon konnten wir heuer bereits zum 20. mal durchführen. Wie im Vorjahr legte der spätere Sieger Stefan Fuchs ein sehr hohes Tempo vor und er konnte sich von seinen anfänglich 2 direkten Verfolgern ab Kilometer 18 doch deutlich absetzen und siegte mit 1 Std. 17 min auch dieses mal gefolgt von Franz Fuchs. Bei den Damen überstrahlte die Lokalfavoritin Kathrin Hinterholzer ihre Verfolgerinnen und konnte von Anfang an ihre Führung behaupten. Es wurde auch wieder für einen guten Zweck gelaufen. Ein Teil des Startgeldes wurde gespendet. So kamen € 585,-- für den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee zusammen.

Ein Teil des Startgeldes wurde dem Gesundheits- und Sozialsprengel gespendet.

Foto: ARBÖ

Bergrettung Fieberbrunn

Ausbildungen im Herbst

Foto: Bergrettung Fieberbrunn

Herbstübung - Abtransport einer verletzten Person

Einsätze	
01.10.2022	Schweinestbergtrail – verletzte Person
02.11.2022	Bereich Schlinachalm – verletzter Forstarbeiter

Nach einem einsatzreichen Sommer gab es im Herbst wenige Einsätze. Diese Zeit wurde für notwendige Übungen genützt.

Bei den regelmäßigen Monatsschulungen wurden vor allem Erste Hilfe und die Ausrüstung der Ortsstelle geschult.

Die jährliche Herbstübung wurde heuer als Einsatzübung im Gebiet ehemaliger Bergbau Bürglkopf durchgeführt. Es wurde angenommen, dass sich 2 Personen auf Grund einziehenden Nebels in diesem Gebiet verirrt hatten. Nach einer Suche konnten die beiden Personen an 2 getrennten Plätzen, im abschüssigen, felsigen Gelände gefunden werden. Die Personen mussten mittels behelfsmäßiger Seiltechnik aus dem Gelände gerettet werden. Anschließend wurde 1 Person mit der Gebirgstrage Richtung Burgeralm gebracht.

Jedes Jahr wird gemeinsam mit der Bergbahn Fieberbrunn im November eine Liftbergeübung abgehalten. Heuer wurde angenommen, dass die Tirol S-Bahn defekt ist und die Fahrgäste aus den Gondeln abgeseilt werden müssen.

Heimatverein Pillersee

Ausstellung BILDNIS PILLERSEE – ein Projekt mit Nachhaltigkeit

An die 150 Bildnisse aus der historischen Region „Pillersee“ präsentierte der Heimatverein im November einem großem Publikum. Schauplatz war das Kulturhaus Hochfilzen und als bleibendes Werk wurde der Bildband „Bildnis Pillersee“ präsentiert. Es wurden künstlerische Darstellungen aus mehreren Jahrhunderten zusammengetragen, Leihgeber gesucht und fünf Museen beteiligten sich an der umfangreichen Präsentation. Fast jedes Bild beherbergte eine kleine oder große Geschichte und so kam es nicht von ungefähr, dass die Führungen durch die Gegenwart und Vergangenheit unseres von Malerinnen und Malern so gern besuchten landschaftlichen Kleinods mit Freude und Begeisterung aufgenommen wurden. Persönlichkeiten, Landschaften und Gebäude reizten die Künstlerschaft, sie zeichnerisch und malerisch darzustellen, ob in präzisen Gemälden oder von künstlerischen Freiheiten beseelten Zugangsweisen. Über zwei Jahre wurden vom Heimatverein Pillersee Werke gesucht und gefunden, zeitgenössische Künstler beauftragt, einen Beitrag zum „Bildnis Pillersee“ zu leisten, und auch während der Ausstellung wurden, dank der zahlreichen interessierten Besucherschaft, Neuentdeckungen gemacht. Mit dem Bildband „Bildnis Pillersee“ wurde ein wesentlicher Teil der präsentierten Werke nachhaltig bewahrt.

Foto: Heimatverein

Ein Blick in den Kultursaal Hochfilzen mit dem Künstler Klaus Klingler (sitzend vorne), der einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der umfangreichen Ausstellung geleistet hat. Dahinter u.a. Prof. Hermann Mayrhofer, Kustos des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang und der Gründungsobmann des Heimatverein Pillersee, Erich Rettenwander.

Alpenverein Fieberbrunn

Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft: v.l.: Josef Valenta, der Geehrte Simon Trixl sen. sen., Kathrin Mayr, Michael Trixl

Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft: v.l.: Josef Valenta, die Geehrten Alois Neuschwendter, Kathi Reiter, Josef Brüggl, sowie Kathrin Mayr, Michael Trixl

Fotos: Valenta

Jahreshauptversammlung und Bergtouren im Sommer und Herbst 2022
Die Jahreshauptversammlung fand am 21.10.2022 im Gasthof Obermair statt. Der Mitgliederstand des Alpenvereins Fieberbrunn beträgt derzeit ca. 700 Personen, davon ca. 180 Kinder. Der Alpenverein ist damit der größte Verein in Fieberbrunn.
Beim Wildseeloderhaus wurden 3 Kühlschränke zur besseren Lagerung der Lebensmittel gekauft. Unsere Schutzhütte weisst damit weiterhin eine sehr gute Bausubstanz auf und wird vom Hüttenwirt Bernhard Kaufmann bestens betreut. Um die gute Substanz zu erhalten sind aber ständig Verbesserungen erforderlich: Ein neuer Verteilerschrank ist erforderlich, um die Stromversorgung zu verbessern. In Planung befindet sich auch ein neues Bettenlager im Dachgeschoß.
Die Wegerhaltung erfolgt vorbildlich durch Sepp Brüggl und Hans Thaler, dafür Dank und Anerkennung. Der Alpenverein war beim Sommerfest Anfang Juli einer der Hauptveranstalter. Hannes Kogler und Roland Troger haben die Hauptarbeiten dieser Veranstaltung getragen, großer Dank dafür. Insgesamt waren über 100 Mitarbeiter zu koordinieren und die Speisen und Getränke zu organisieren.
In Zusammenarbeit mit der Bergrettung Fieberbrunn wurde eine Hilfsaktion für die Ukraine im Frühjahr durchgeführt. Beim Berglaufevent KAT 100 im August wurde wieder die Labestation bei der Lärchfilzhochalm übernommen.
Der Kassier Herwig Reiter berichtet über die Ein- und Ausgaben der Sektion Fieberbrunn und kann einen positiven Kassastand berichten.
Bei der Neuwahl wurde der alte Vorstand bestätigt:
1. Vorsitzender: Michael Trixl
Stellvertreter: Ing. Pepi Valenta
Kassier: Mag. Herwig Reiter
Stellvertreterin: Katrin Trixl-Mayr
Schriftführerin: Elisabeth Widmann
Stellvertreter: Roland Troger

Der Bericht der Jungmannschaftsführer zeigte, dass die meisten Touren durchgeführt wurden, und diese auch gut besucht waren. Die Jugendführer organisierten einige schöne Touren im Winter und im Sommer. Die Aktiv Gruppe nützte das Wetter optimal und konnte fast alle Touren mit sehr guter Beteiligung durchführen.

Auch heuer konnten wieder langjährige Vereinsmitglieder geehrt werden:

50 Jahre Mitgliedschaft: Mag. Pascal Broschek, Dr. Rupert Ernst, Josef Foidl, Kathi Kapeller, Hannes Kogler, Anna-Judith Trixl, Michael Trixl

60 Jahre Mitgliedschaft: Josef Brüggl, Alois Neuschwendter, Kathi Reiter

70 Jahre Mitgliedschaft: Hermann Denkmayr, RR Erich Rettenwander

75 Jahre Mitgliedschaft:
Simon Trixl sen.sen.

Die Ehrung unseres Ehrenobmannes Simon Trixl für 75 Jahre Mitgliedschaft stellt ein besonderes Highlight dar. Der Alpenverein bedankt sich bei Simon Trixl für seinen langjährigen Einsatz für die Jugend, Jungmannschaft und die Aktiv Gruppe. Wir wünschen Simon noch viel Gesundheit und freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Weitere Veranstaltungen:
Am Freitag 11. November fand ein Vortrag von Christoph Hainz mit dem Thema "Vertical limits- Abenteuer Berg“ statt. Der Vortrag war sehr spannend und hat unter anderem über seine Erstbegehungen in den Drei Zinnen gehandelt.
Vom 2. bis 4. September wurde die Badefahrt zum Gardasee durchgeführt. Dies ist für uns Bergsteiger eine interessante Abwechslung, wo Jung und Alt vertreten sind.
Vom 24. bis 25. September fand der Herbstausflug nach Gargellen-Montafon statt.
Trotz des bescheidenen Wetterberichtes konnten 2 schöne Wanderungen gemacht werden. Der erste Gipfel wurde mit 10 cm Neuschnee bestiegen und es kamen die ersten Gefühle für das Schifahren auf. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass trotz eines schlechten Wetterberichtes oft die Wettersituation vor Ort besser ist als erwartet.

DFC Fieberbrunn

Heimische Piloten auf Höhenflug

Foto: DFC Fieberbrunn

Nach stundenlangem Höhenflug endlich die Rückkehr zum Landeplatz

Die Pilotinnen und Piloten des DFC Fieberbrunn können auf eine spannende und flugsportlich sehr erfolgreiche Flugsaison zurückblicken. Leider verlief diese bei so Manchem nicht ganz so unfallfrei, die Folgen der Verletzungen sind aber weitgehend beim Aus- und Verheilen. Mit großer Freude wäre noch zu erwähnen, dass sich der Mitgliederstand des DFC heuer um neun junge Flieger auf momentan 52 erhöht hat.

Beachtlich ist auch die Anzahl der von Obmann Markus Waltl erbrachten Streckenflüge, die u.v.a. im World FAI XContest 2022 ihren Eintrag fanden. So gelang dem Nuaracher Ausnahmetalent bereits Ende April ein Flug vom Startplatz "Adler Lounge" (Osttirol) mit einer Länge von 176 Km, ein Flug von Antholz Richtung Brenner / Zuckerhütl, über den Gerlospass drüber und wieder retour nach Lienz (212 Km), ein Flug vom Lärchfilzkogel geradewegs nach St. Michael in der Obersteiermark (203 Km) sowie ein weiterer Rekordflug Anfang August mit über 272 Km, wieder in Südtirol. Und die Zeit, in der sich Markus dabei in der Luft befand, variierte von 6,30 Stunden bis zu unglaublichen 10,30 Stunden, auch die wahre Länge eines gewerteten Fluges ist am Ende um ein vielfaches mehr an geflogenen Kilometern.

Bis zuletzt spannend verlief auch die Club-interne Meisterschaft, die von David Astl kreiert und ebenfalls von Markus Waltl dominiert wurde.

Mit 18 gewerteten Flügen und gesamt 40 Punkten konnte er sich den begehrten Titel "DFC Clubmeister 2022" sichern, gefolgt von Martin Wimmer mit 12 Flügen und 22 Punkten und nur knapp dahinter auf Platz drei Michael Gollner mit 11 Flügen und 20 Punkten.

Judo- und Rangglclub Raiffeisen Fieberbrunn

Foto: Judoclub Fieberbrunn

Maxi Ritsch freut sich über den Erfolg beim Alpen Adria Cup

Maximilian Ritsch zeigt Top-Leistung und großer Ansturm bei Anfängerkurs

Maxi Ritsch ist als Judoka sehr gefragt. Heuer war er bereits zwei Mal außerhalb seines Heimatvereins als Legionär für die Osttiroler Mannschaft beim Alpen Adria Cup und für den Judoclub Kufstein bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft im Einsatz. Beim Alpen Adria Cup sorgte Maxi mit dem Team Osttirol für die große Überraschung, sie holten sich den Sieg. Dabei zeigte er herausragende Kämpfe über das gesamte Turnier und war ein wichtiger Punktelieferant. Bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft stieg er für den Judoclub Kufstein auf die Matte. Das Team musste sich erst im Finale dem Judoclub Innsbruck geschlagen geben. Somit holte Maxi bereits die dritte Medaille bei Tiroler Meisterschaften im Jahr 2022. Mit den gezeigten Leistungen und als wichtiger Punktelieferant ist Maxi Ritsch als Legionär bei den Großvereinen immer heiß begehrt. Herzliche Gratulation und weiter so!

Im Herbst startete das Trainerteam um Florian u. Michael Wurzenrainer, Philipp Rieseberg und Dominik Pertl mit einem Kinder-Anfängerkurs. Die Trainer freuten sich über einen großen Ansturm von 35 Kindern. Der Judosport kommt bei den Kids gut an. Bei Interesse kann man sich bei Florian Wurzenrainer jederzeit gerne melden: 0664/1809604

Krippenverein Fieberbrunn Jahresrückblick 2022

Der Krippenverein ist in diesem Jahr wieder so richtig durchgestartet. Die letzte Krippenausstellung organisierte man 2019 – damals im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Vereins. Viel nahm man sich damals für die nahe Zukunft vor und dann kam die Pandemie. Nach zweijähriger Zwangspause, es wurden in dieser Zeit keine Kurse abgehalten und das Vereinsleben lag brach, starteten im Spätsommer dieses Jahres 24 Erwachsene und 9 Kinder und Jugendliche mit dem Bau ihrer eigenen Krippen. Die Stimmung war sehr gut und man merkte richtig, wie von Kursabend zu Kursabend die Freude am eigenen Geschaffenen zunahm.

Traditionell am 1. Adventwochenende lud der Verein zur Präsentation der überragenden Ergebnisse. Das Interesse war wieder groß und sehr viele Besucher zeigten sich von den kleinen und großen Bauwerken beindruckt. Perfekt auf den Advent eingestimmt wurden auch die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer des Adventsingens im Festsaal. Dank dafür gebührt den stimmungsvollen Darbietungen der vier Musikgruppen und der gelungenen Moderation von Rudi Krauße. Am Samstagnachmittag begeisterten die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Fieberbrunn-Dorf mit ihren Aufführungen die Besucherinnen und Besucher. Im Verlauf des Wochenendes kamen viele Interessierte aus Nah und Fern um im ansprechend dekorierten Festsaal mehr als 50 unterschiedliche Krippen zu bestaunen, einige davon wurden bei der Tombola verlost. Gerne wurde auch die Gelegenheit genützt, dass eine oder andere adventliche Produkt vom Markt im Foyer mit nach Hause zu nehmen.

Hirtenspiel der 3. Klasse der VS Fieberbrunn Markt

Foto: Krippenverein

Spendenübergabe des Vereins "Kultunion" für Jana.

Soziales Engagement ist dem Krippenverein wichtig und so war es in diesem Jahr ein großes und besonderes Anliegen, das Enkelkind unseres Kassiers bei der Finanzierung ihrer Therapie zu unterstützen. Im Rahmen der Ausstellung wurde ein Teil des Erlöses des Adventbasars gespendet. Georg Hohenwarter baute im Rahmen des Krippenbaukurses eine wunderschöne heimatliche Krippe die zu Gunsten des Mädchens zum Verkauf angeboten wurde und auch rasch einen Abnehmer fand.

Der Krippenverein dankt allen Besuchern und Gönnern für das Kommen, und die großartige Unterstützung des Vereins.

Um das Vereinsleben wieder zu fördern, und um an vergangene Traditionen anzuknüpfen, unternahmen die Vereinsmitglieder im September einen dreitägigen Krippenausflug nach Salzburg. Auch wenn man kein Wetterglück hatte, tat dies dem gemütlichen Beisammensein keinen Abbruch. Man tauschte sich auch mit Krippenfreunden aus Abtenau aus. Eine starke Abordnung davon kam dann bei der Ausstellung zum Gegenbesuch nach Fieberbrunn.

Verleger, Inhaber, Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203, www.fieberbrunn.tirol.gv.at
Layout und Gestaltung: Elena Rothmüller, Simplex Grafikdesign, 0664 3032428, simplex.grafikdesign@gmail.com
Redaktionsteam: Rosi Trixl, Helga Höck, Wolfgang Schwaiger, Walter Astner, Elena Rothmüller, Niklas Tengg
Druck: Hutter Druck GmbH & Co KG, 05352 62616, www.hutterdruck.at
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12048-2211-1002

Jungbauernschaft/Landjugend Fieberbrunn

„Dia doand a nix außa saufn!?…“
Der Name unseres Vereins, die Landjugend oder die Jungbauern, löst in manchen vielleicht die Vorstellung eines „Saufvereins“ aus. Dabei sind wir einer der aktivsten und auch vielseitigsten Vereine in Fieberbrunn und konnten uns dieses Jahr sogar die Leistungsfahne für die aktivste Ortsgruppe im Bezirk Kitzbühel holen. Wir möchten mit diesem Beitrag einen Einblick in unser umfangreiches Vereinsleben geben, welches in vielen Augen als reine Partymache gesehen wird. Doch wir machen mehr als das, wir setzen uns aktiv ein für Tradition, Bildung, Kultur und Zusammenhalt. Wir sind eine Gemeinschaft aus jungen Menschen, die etwas bewegen wollen.

Besonders wichtig bei unseren Tätigkeiten ist uns der soziale Aspekt. Besuche im Kindergarten und im Altersheim bereiteten nicht nur uns eine Riesenfreude, sondern auch den Kindern und Bewohnern. Gespendet wird auch immer, wenn es möglich ist. Dieses Jahr durften wir unsere Spenden an den Sozialsprengel Pillersee, dem Palliativteam des Bezirk Kitzbühel und dem Sozialfond der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend übergeben. Auch bei Veranstaltungen von anderen Vereinen helfen wir gerne. Die Aufrechterhaltung des Brauchtums wird bei uns großgeschrieben. Ob es sich um kirchliche Ausrückungen wie das jährliche Erntedankfest mit schmücken der Erntekrone oder um das Anklöpfeln handelt, alle Traditionen werden von uns gepflegt und mit viel Einsatzbereitschaft ausgeübt. Auch für die Erhaltung unserer Kulturlandschaft setzen wir uns aktiv ein, so wurde im Juni unser selbstgebautes Gipfelkreuz am Bürglkopf eingeweiht. Weitere Projekte in den letzten Jahren waren die Errichtung eines Barfußweges beim Indianerspielplatz und die Erneuerung des Wassertroges bei den Schreienden Brunnen. Und da wir der festen Überzeugung sind, dass Bildung nicht nur in der Schule wichtig ist, sondern auch in allen anderen Lebensbereichen, haben wir übers Jahr verteilt ein breites Spektrum an Kursen wie etwa Kochkurse, Tanzkurse, Lawinenkurse, Baum- & Sträucherschnittkurse, Ranzenstickkurse, Selbstverteidigungskurse und Frisurenflechtkurse. Denn man kann bekanntlich alles lernen, wenn man Spaß daran hat. Bei unserer Gipfelkreuzeinweihung und diversen anderen Veranstaltungen verpflegten wir unsere Gäste mit regionalen, selbstgemachten Burgern. Mit Jahresbeginn starteten wir unser Herzensprojekt unter dem Motto „Regionalitätschallenge“. Unser Ziel war und ist es, bei allen Veranstaltungen mit Verpflegung zu 100% österreichische Produkte und Mehrweggeschirr zu verwenden und auch andere zu motivieren, darauf zu achten.

Schlussendlich kommen wir zu unserem wichtigsten Schwerpunkt, der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt. Denn nur wenn alle an einem Strang ziehen, ist ein Vereinsleben wie unseres überhaupt möglich. Ohne der Unterstützung und Begeisterung jedes Einzelnen von uns könnten wir unser Jahr nicht so abwechslungsreich gestalten und einen so starken Zusammenhalt zeigen. Denn in unserem Verein entstehen Freundschaften fürs Leben. Wir möchten uns hiermit bei allen unseren Mitgliedern, Unterstützern und Helfern über das Jahr hin bedanken, besonders bei der Firma Dödlinger, die uns die Busfahrt zum diesjährigen Bezirkslandjugendtag sponserte und den Firmen Holzbau Foidl, Landtechnik Fleckl, Bendler Bau, Prama Bau, Valenta Metall, Sonnenschutz Wallner, Bergbahnen Fieberbrunn und dem Biobauernhof Mittermoos die uns bei vielen Projekten unterstützen. Vielen Dank!

Einweihung des Gipfelkreuzes am Bürglkopf

Landjugendtag

Fotos: Landjugend Fieberbrunn

Skiclub Fieberbrunn Sektion Alpin

Nach einem erfolgreichen Sommertraining bereitet sich der Nachwuchs des Skiclubs Fieberbrunn auf ihren vollen Einsatz im Winter vor. Auch heuer haben wir für unsere Kinder eine sehr breite Palette an Trainingsmöglichkeiten angeboten.
Mit viel Begeisterung und Spaß wurden Trainingseinheiten für Koordination, Kraft und Ausdauer unter anderem im Niederseilgarten in Timoks Wilder Welt und am Lauschsee inklusive Badespaß angeboten. Unsere Trainer Philipp Anker und Alexander Pertl haben unsere Kinder dabei bestens betreut. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön.
Auch unsere Rennläufer hatten ein intensives Training mit der Trainingsgemeinschaft Pillerseetal und dem TSV.
Der Winter steht vor der Tür und auch heuer bieten wir in unserem Verein mehrmals die Woche Trainings für unsere skibegeisterten Kinder und zukünftigen Rennläufer an. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Sportwart Josef Wallner (Tel. 0650-4245966) oder Jörg Brenner (Tel. 0664-73999433).
Mit Stolz können wir uns in unseren neuen Skianzügen der Marke Husky bei den Rennen und Trainings präsentieren.

Foto: SkiClub

Unsere neuen Skianzüge der Marke Husky.

Dafür möchten wir uns auf dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Sponsoren, den Bergbahnen Fieberbrunn und dem Hotel Alte Post bedanken. Durch ihre wertvolle Unterstützung können die Skianzüge für alle Vereinskinder kostengünstig angeboten werden.
Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und unfallfreie Wintersaison und bedanken uns bei allen unseren Sponsoren recht herzlich.

Tennisclub Fieberbrunn

Ein ereignisreiches Tennisjahr wurde so spät wie noch nie beendet. Bis Mitte November konnte heuer aufgrund der hervorragenden Plätze, gepflegt von Platzwart Werner Hörl, und der milden Witterung gespielt werden. Nach dem Jubiläumsfest mit dem Konzert von Melissa Naschenweng als Highlight wurde die interne Clubmeisterschaft zu Ende gespielt.
Trotz intensiver Saison mit dem Fest, den Meisterschaftspartien, den Kinder- und Jugendturnieren wurden in nicht weniger als 21 verschiedenen Kategorien die Besten im Club gesucht. Von der U10 beginnend, über Einzel und Doppel, den Startern bis hin zu den 65+ Senioren wurden Pokale und Medaillen vergeben, es gab exakt 199 Anmeldungen in den diversen Kategorien. Mit Martina Baumgartner konnte sich auch dieses Jahr die Seriensiegerin bei den Damen wieder durchsetzen. Im Finale stand ihr Nina Trummer gegenüber. Bei den Herren gab es mit Jeroen van der Sande einen neuen Sieger in der langen Clubmeistertradition. Der in Fieberbrunn wohnende Niederländer wies im Finale keinen geringeren als Obmann Markus Kogler in die Schranken. Beide hatten im Halbfinale dafür eher leichtes Spiel, da Stefan Niedermoser aufgrund einer Verletzung erst gar nicht und Hannes Matt nur gehandicapt antreten konnten. Bei den Herren über 50 Jahre setzte sich Gerhard Feltrin durch.
Die gesamten Ergebnisse können auf der Webseite des Clubs abgerufen werden: www.tennisclub-fieberbrunn.at
Mit den letzten Tätigkeiten am Platz beim Lauchsee wurde auch der Startschuss in die Wintersaison gegeben. Neben den wöchentlichen Trainingsspielen in den umliegenden Hallen nehmen Spielerinnen und Spieler vom TC Fieberbrunn auch an der Wintermeisterschaft und diversen Hallenturnieren teil.
Der Vorstand möchte sich ganz herzlich bei allen Unterstützern, Freunden und Gönnern bedanken, im Besonderen jedoch bei den knapp 200 Vereinsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung bei den vielfältigen Aktivitäten und dem sehr aktiven Spielbetrieb.

Foto: Tennisclub

Obmann Markus Kogler und Sportwart Mario Seibl mit dem Trainerteam der HTC Tennisschule und den jüngsten Siegern bei der Clubmeisterschaft

Billardclub Saustall

Tobias Musil sicherte sich bei den Österreichischen Meisterschaften den Titel in der Kategorie U19 im 8-Ball.

Großartige Erfolge bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Poolbillard!

Die Österreichischen Meisterschaften fanden heuer vom 26. Oktober bis zum 1. November in St. Pölten (Niederösterreich) statt.

Vom Billardclub Saustall waren diesmal Marion Winkler bei den Damen, Andrea Bachler bei den Mädchen, Paul Hassleoff, Yannik Putzer und Bastian Gesslbauer bei den Knirpsen und Simon Astl, Tobias Musil und Clemens Schober bei den Herren mit dabei.

An den ersten Turniertagen wurden die Medaillenkämpfe in den Kategorien Herren und Damen ausgetragen.

Im 8-Ball Bewerb der Allgemeinen Klasse konnte Clemens Schober mit einer starken Leistung ins Viertelfinale einziehen, hier verlor er gegen Patrick Butora klar mit 7:3 und schrammte somit mit Platz fünf knapp an einer Medaille vorbei.

Marion Winkler konnte ihre Klasse in allen Bewerben unter Beweis stellen. Sie sicherte sich im 8-Ball und auch im 14 & 1 endlos den Vizestaatsmeister Titel. Im 9-Ball erreichte sie den sehr starken 3. Platz.

Tobias Musil schaffte in der allgemeinen Klasse die Sensation und spielte sich mit seiner herausragenden Leistung im 10-Ball bis ins Finale, wo er auf seinen Nationalkadertrainer Daniel Resch aus der Steiermark traf. Tobias konnte zwar 3 Partien für sich entscheiden, doch Resch machte keinen Fehler und gewann klar mit 7:3. Wir gratulieren Tobias herzlich zu seinem Vizestaatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse im 10-Ball.

Tobias nützte auch in der U19-Kategorie seine letzte Chance auf eine Medaille. Im 8-Ball zog er ungeschlagen ins Finale ein. Hier traf er auf seinen Vereinskollegen Simon Astl. Tobias bewies Nervenstärke und gewann das Finale souverän mit 5:0. Somit sicherte sich Tobias den Titel in der Kategorie U19 im 8-Ball.

Simon Astl verabschiedete sich aus der Jugend mit zwei Medaillen in der U19 Kategorie, die beide in Silber glänzen. Nach der Silbermedaille im 8-Ball traf Simon im 9-Ball im Viertelfinale erneut auf seinen Vereinskollegen Tobias Musil und hier konnte sich Simon diesmal knapp mit 6:5 durchsetzen. Im Halbfinale spielte er seine Routine aus und gewann klar gegen seinen Verbandskollegen Ruben Ladstätter aus Inzing klar mit 6:0. Im Finale traf er auf die steirische Jugendweltmeisterin Lena Primus, die so gut wie keinen Fehler machte. Das Match gegen Lena musste er mit 6:3 abgeben.

Gegen Ende der Turnierwoche starteten dann auch die Jugend Bewerbe.

Bastian Gesslbauer trat für den Saustall in der Kategorie U 19 im 14 & 1 endlos an. Das Halbfinale ging über die volle Anzahl von 25 Aufnahmen und Basti gewann gegen Seymen Atila mit einem Score von 36:22. Im Finale traf er ebenfalls auf einen Vorarlberger Markus Schleindler, in diesem Spiel musste er sich aber mit 60:27 geschlagen geben. Somit stand für Basti die Silbermedaille zu Buche.

Andrea Bachler, die schon zu den Routiniers gehört, trat in den Bewerben 8-Ball und 9-Ball der Mädchen an. Im 8-Ball traf sie im Halbfinale auf ihre Team Kollegin Sarah Kapeller die beiden Disziplinen für sich entscheiden konnte.

Im 9-Ball verlor Andrea im Halbfinale knapp gegen die Kärntnerin Furjan Lena Marie. Somit belegte sie in beiden Disziplinen den tollen 3. Platz. Andrea konnte somit in diesem Jahr ihre ersten ÖM-Medaillen gewinnen.

Yannik Putzer und Paul Hasseloff, die beiden jüngsten Teilnehmer, traten in der Kategorien U15 8-Ball und 9-Ball an. Yannik spielte zusätzlich noch in 14 & 1 endlos der U19. Sie konnten bereits ihre ersten Partien für sich entscheiden und viele Eindrücke und einiges an wertvoller Turniererfahrung sammeln.

Foto: privat

Fieberbrunner wird brasilianischer Staatsmeister im Squash

Stefan Danzl, der mittlerweile seit über 20 Jahren Geschäftsführer eines großen Hotels in Fortaleza/Brasilien ist, konnte in der Altersklasse 50-55 Jahre seinen Finalgegner aus Sao Paolo in 4 Sätzen besiegen und den brasilianischen Staatsmeistertitel in der Amateurklasse für sich entscheiden.

Die Redaktion gratuliert herzlich zu diesem Erfolg.

PFAFFENSCHWENDTER RENNEN

57. Pfaffenschwendter-Rennen

Am Samstag, 11. Februar 2023
Start um 10 Uhr

Startnummernausgabe am Freitag, 10. Februar
ab 17 Uhr in der Kapelln Einkehr

Pfaffenschwendter-Ball mit Preisverleihung am Abend ab 19:30 Uhr bei der Enzianhütte.

Die Öffentlichkeit ist am Abend ab 21 Uhr recht herzlich eingeladen.

Für Unterhaltung ist bestens mit der Musikgruppe „Wildkogel Buam“ gesorgt.

Auf Euer kommen freut sich das Rennkomitee.

SKIBUS-INFO

VVT

Winterfahrpläne VVT ab 17.12.2022 gültig!
Mehr Informationen und gültige Fahrpläne auf
www.vvt.at

Dezember 2022

24. Kindermette,16 Uhr Pfarrkirche
Christmette,22 Uhr Pfarrkirche
31. Silvester im Dorf - eine Zeitreise
ab 15 Uhr, Dorfplatz

Jänner 2023

14. Christbaumversteigerung
der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn
20 Uhr Festsaal

Februar 2023

04. Eisschützen Betriebs- u. Vereinsmeisterschaften
11. Pfaffenschwendter Schirennen
19. Faschingsumzug

März 2023

14.-17. Zeitfenster der
Swatch Freeride-World-Tour Fieberbrunn
17.-18. Frühjahrskonzert der Knappenmusikkapelle
20 Uhr Festsaal

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Immer top informiert über Veranstaltungen in Fieberbrunn

Redaktionsschluss

voraussichtlich 15. März 2023 für die 1. Ausgabe 2023
Bitte bei allen Fotos Quelle und Bildunterschrift angeben.

Per Mail an: **informativ@fieberbrunn.at**

Information zu zeitlichen Angaben in dieser Ausgabe

Aufgrund situationsbedingter Maßnahmen betreffend Coronavirus können sich auch kurzfristig Änderungen bei den Zeitangaben ergeben. Wir bitten um Verständnis. Informationen zur aktuellen Situation finden Sie unter

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Notrufe

Feuerwehr (ohne Vorwahl) **122**
Polizei (ohne Vorwahl) **133**
Rettung (ohne Vorwahl) **144**

Rotes Kreuz

Ortsstelle Fieberbrunn **144**
Krankentransport **14844**

Ärzte

Praktische Ärzte
Dr. Reinhold Eichinger Lehmgrube 12 **52265**
ÖAEK Dipl. Homöopathie, Termin nach Vereinbarung
Gynäkologinnen
Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger **57070**
Rosenegg 59
Termin nach telefonischer Voranmeldung
Dr. Barbara Pirkl-Gamper **57070**
Rosenegg 59
Termin nach telefonischer Voranmeldung
Zahnärzte
Dr. Joachim Gebhardt **52770**
Rosenegg 50
Termin nach telefonischer Voranmeldung
DDr. Sabine Kröpfl **571550**
Kieferorthopädie, Dorfstraße 23

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte
Dr. Rupert Ernst **56079**
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Di Mi 16.00 - 18.30
Dr. Thomas Lahnsteiner **56440**
Mo Di Mi Fr 8.00 - 11.30, Mo Di Do 16.00 - 18.00
Dr. Karina Schwab **56079**
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Mo Mi Fr 16.00 - 18.00
Fachärzte - Konsulärärzte
Ing. Dr. Gerald Hernegger **0664 6552703**
Facharzt für Orthopädie
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder in der Ordination Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner
Physiotherapie
Nora Freitag Osteopathie **0681 81771415**
Hugo Kraml Bioresonanz **0664 9750260**
Termin nach telefonischer Voranmeldung
Fußpflege
Anita Oberndorfer **0676 6194799**
Kinesiologie (Energie und Mentalarbeit)
Hans Pichler **0664 75040606**
Fitnessstudio Alpengains **0681 10281195**

(Alten-) Pflege & Betreuung

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Friedenau 7a **52580**
Mo - Fr 7.30 - 12.30, info@sozialsprengel-pillersee.at
Sozialzentrum Pillerseetal
Pflegedienstleitung **56240-604**
Verwaltung **56203-15**
Meine Pflege (24-Stunden-Betreuung)
Manuel Putzer Rosenegg 59 **0676 7460200**
Mobile Pflege (Verein Gesund & Lebenswert)
DGKS Christine Eder **0664 2757110**
Gebraweg 19a

Vorwahl Fieberbrunn **05354**

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Fieberbrunn
Mo 8.00 - 12.00 und 13.00 -18.30 **56203**
Di - Fr 8.00 - 12.00
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung
Bürgermeister
Sprechstunden Di bis Fr von 9.00 - 12.00
nach telefonischer Terminvereinbarung
Amtsleiter **56203-21 oder 0664 1205554**
Abfallberater, Umwelt **56203-23**
Bauamt **56203-24**
Betriebsleiter **56203-25 oder 0664 3854450**
Buchhaltung **56203-14**
Finanzverwaltung **56203-13**
Meldeamt **56203-16,17,18**
Standesamt **56203-15**
Waldaufseher **56203-26 oder 0664 1046108**
Telefax **56203-20**
www.fieberbrunn.tirol.gv.at, gemeinde@fieberbrunn.at
Bauhof **52464**
Recyclinghof **52005**
Mo 14.00 - 18.00, Mi 14.00 - 18.00,
Fr 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00
Klärwerk **52340**
Aubad & Saunadorf (Herbst, Winter) **56293**
Lauchsee (Sommer) **57016**
Kindergarten **56411**

Pfarramt Bürozeiten Di und Fr 9.00 - 12.00
Kirchweg 4 **56212**
KAPA Kinderstube Fieberbrunn
Krippe/Hort **0664 9107309 / 0664 9107334**
Tourismusverband PillerseeTal **56304**
Bergbahnen Fieberbrunn **56333**
Pillersee Apotheke Rosenegg 54 **56450**
Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30, Sa 8.00 - 12.00
Tierarzt Dipl. Stephan Harlander **52057**
Schlossberg 27a, Termin nach telefon. Voranmeld.
Bestattung Huber-Sturm **05352 62115**
Bestattung Hüttner **0650 4243796**
Postannahmestelle
Spielbergstraße 13 **0664 9453460**
Mo - Fr 8.30 - 12.30 und 13.30 - 17.00
Sa 8.00 - 11.00
Taxiunternehmen
Taxi Kienpointner (tagsüber) **0664 2018585**
Taxi Franz Limited **0664 1024034**
PillerseeTal Taxi **0664 1938222**
Dödlinger Touristik **56206**
Shuttle Service Florian Waltl **0676 5803016**
A' Taxi Fieberbrunn **0650 3524848**

Logopädie
Sonja Jöbstl **0699 12574129**
Gruberau 28
Hörcafe
Tobias Jungwirth Kirchweg 2 **0660 7565900**
Physiotherapie
Bernhard Obwaller Rosenegg 50 **0660 4630702**
Isabella Ritsch Rosenegg 79 **0650 4233963**
Helga Seewald Rosenegg 50 **0664 1053687**
Pascal Feuchter Kirchweg 2 **0664 1954442**
Massage
Johann Aigner **0699 11512725**
Pfaffenschwendt 56a, Heilmasseur
Kati Schlosser Reith 1d **0660 7023949**
Maria Obholzer **0664 2324942**
Bowtech, Spielbergstraße 13
Monika Groder **0664 73519976 o. 56763**
Niederlehen 14

Wohlfühlstudio Tirol Camp **56666-13**
Lindau 20
Fußpflege und Kosmetik
Annemarie Rainer **52332**
Brunnau 6
Marianne Stumpf **0680 4043607**
Rosenegg 50
Ulrike Steinacher **0664 4299129**
Niederlehen 6
Wohlfühlstudio Tirol Camp **56666-13**
Lindau 20
HTP Gesundheitsstudio
Dorfstraße 23 **0664 1223369**
Mobile Kinesiologie und therapeutisches Reiten
Kristina Binder
Drahtzug 13 **0664 6342606**

Psychotherapie
DGKS Gertrud Wieser-Maylandt **0664 4018930**
Prama 12
Mentaltraining
Monika Wallner Alte Straße 28 **0699 19950110**
Zentrum für bewusste Lebensgestaltung
Mag. Georg Schantl Rosenegg 79 **0680 1292502**
Meditation & Begleitung in schwierigen Lebenslagen
Mag.a Gabriele Bleker-Permes
Brunnau 6 **0681 10541607**
Humanenergetik
DI Peter Huetz Gebraweg 11a **0664 3404028**
Mutter-Eltern-Beratung
Bettina Hofer **0650 6803051**
www.meinehebamme.tirol

Fitness

Ausgleichsgymnastik und medizinisches Qi Gong
Hemma Pilgram
hemma.pilgram@gmx.at **0664 5036212**
Personal Trainer
Phil Anker, ankerphil@gmail.com **0664 88520330**
Morbus Bechterew LA Tirol
Markus Korn, tirol@bechterew.at **0680 5035399**
Zumba
Anna Foidl
anna.foidl@blickrichtung.info **0664 3954617**
Zumba TanzSport-Zentrum
Irene Koelewijn-Dickhoff **0650 7429850**
Turnen
Christl Foidl **0664 1818826**
Turnen der Generationen Pfaffenschwendt + Yoga und Qi Gong
Anneliese Höfer
hoefer-anneliese@drei.at **0699 10719708**
Yoga
Erwin Raffler, erwin.raffler@inode.at
Sonja Harasser, harasser.sonja@gmail.com
Stephanie Wind
yogawind.tirol@gmail.com **0660 44 66 545**
Yogawiese, Kathrin Stumpf
kathi@yogawiese.com **0664 75100847**
Andrea Foidl
andrea@soulmoments.at **0664 2017172**
Lilli Erhardt
yoga@lillierhardt.at **0664 4162691**
Tanzsportzentrum Pillerseetal (Yoga mit Anika)
jeden Freitag um 18:30 Uhr im Sozialzentrum
bitte um Voranmeldung **0676 6868310**

Regionale Produkte

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, regionale Produkte vor Ort zu haben. Neben unseren Nahversorgern gibt es zahlreiche Anbieter in Fieberbrunn, die Produkte aus eigener Erzeugung ab Hof, im Hofladl, beim Spar-Markt Hofer oder bei den Bäckereien Maislinger und Brotkultur verkaufen. Hierzu eine Übersicht:

Elisabeth STADLER
Stefflerhof, Schönau-Pertrach 1
0650 2166828
Eier - im Hofladl am Naturhof Burgwies
Ab Hof Verkauf: Eier, Essig, Bio Puten, Hühner- und Schweinefleisch auf Bestellung

Christine PLETZENAUER
Naturhof Burgwies,
Achenpromenade 18, 0664 5349741
Eier, Wachteleier, Gemüse und Obst (saisonal), verschiedene Sirup, Kräutersalz, Tee`s, Fruchtaufstriche, Bauernbrot – alles im Hofladl am Naturhof Burgwies erhältlich

Iris WALTL
Rosenegg 56, 52644
Holzschuhe, Manufacturverkauf
www.holzschuhe-waltl.at
www.clogs.at

Manuela SCHWAIGER
Rotachmühle, Rotache 3
0664 4365568
Muina Goggei - Ab Hof Verkauf, bei Brotkultur im Dorf und im Hofladl am Naturhof Burgwies
Masthendl auf telefonische Bestellung

Leonhard TRIXL
Scheffaurer, Walchau 28
0664 4534117
Forellen, Saiblinge, Lachsforellen frisch und geräuchert, telefonische Bestellung möglich und im Hofladl am Naturhof Burgwies

Gidis Genusswerkstatt
Gassoid, Enterpfarr 16
0664-4988870
Obstbrände, Rum, Gin, Liköre, Ab Hof Verkauf und im Hofladl am Naturhof Burgwies erhältlich
Verschiedene Produkte aus dem Kräutergarten und selbstgemachte Seifen, Ab Hof Verkauf

Familie OBWALLER
Schreiber, Spielbergstraße 35
0664 2417482
Bio Rohmilch - im Hofladl am Naturhof Burgwies

Familie HÖCK
Stallhäuslhof, Am Berg 26
0664 5703996
Holzofenbrot – im Hofladl am Naturhof Burgwies

Michael RITSCH
Am Berg 13
05354 52069
Bienenprodukte, Ab Hof Verkauf und im Hofladl am Naturhof Burgwies

Thomas WÖRGETTER
Mittermooshof, Mittermoos 29
0664 2541462
Bio Rindfleisch, auf telefonische Bestellung
Homepage: www.biofleisch-tirol.at

Familie SCHWAIGER
Bio Berghof Rohr, Bärfeld 6
0664 9140135
Bio Eier – Ab Hof Verkauf, SPAR Alois Hofer, Bäckerei Maislinger
Fleisch (Rind, Hendl) auf telefonische Bestellung

Johann SCHWAIGER
Irlinghof, Lindau 3
0664 5203957
Eier, Ab Hof Verkauf

Kreativ - offen - vielfältig
Angelika Obholzer, Kunsthandwerk
Mosaik - Glas - Malerei
Spielbergstraße 13
0664 5457500
Angreifen, besichtigen oder sich persönlich beraten lassen,
Di – Sa 13-17 Uhr

Stefan LICHTMANNEGGER
Lindaubrand, Lindau 13
0676 4730307
Schnittgrünverkauf, Ab Hof Verkauf
www.lichtmannegger.at

Roman HASELSBERGER
Bodenhof, Reith 1, 0676 3496344
Kitzfleisch, Beef Fleisch,
auf telefonische Bestellung

Familie SCHWAIGER
Rettenwandhof, Lauchseeweg 20
0660 7321309
Bio Rindfleisch, Mischpakete, Ab Hof Verkauf auf telefonische Bestellung

Familie FLECKL
Obinghof, Lindau 7, 0676 9336688
"Kleiner Bauernladen" Di und Fr
Roggen Sauerteigbrot, Steinpilznudeln und verschiedene Pilze getrocknet, Kräutersalz und nicht alltägliche Marmeladen und Sirupe (alles handgemacht)

Regionaler Lieferdienst - Hoamat Bringer, www.hoamatbringer.at
Anja und Gernot Mitterer,
Achenpromenade 15, 0664 4009533
Produkte von verschiedenen Bauernhöfen aus der Region direkt vor die Haustüre geliefert. Einfach online oder telefonisch mit Katalog bestellen.

Hinweis: Die Liste wird laufend ergänzt. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Wir freuen uns über eine Information im Gemeindeamt, falls wir jemanden vergessen haben.

FREIER EINTRITT

Silvester im Dorf

EINE ZEITREISE

AB 15 UHR — **SILVESTERMARKT**
KLEINE SCHMANKERL UND HEISSE DRINKS

AB 20 UHR — **CHARTSHOW & NEUJAHRS-COUNTDOWN**
MIT STEFAN STEINACHER UND MAX FOIDL

FEUERSHOWS & LIVE-ACTS UNPLUGGED

SPECIAL DRINKS ZU JEDEM JAHRZEHNT
BATIDA DE COCO, RÜSCHERL UND CO.

31.12.

DORFPLATZ
FIEBERBRUNN

Kitzbüheler Alpen
Fieberbrunn · Hochfilzen · St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee · Waidring

saalbach
HINTERGLEMM – LEOGANG – FIEBERBRUNN

UNSERPILLERSEETAL.AT

Duff BEER

Bezirks Blätter